

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 48 (1936)

Artikel: Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittelalterliche Jahrzeitbücher
aus dem jetzigen reformierten Aargau.

Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.

Von F. E. Welter.

Die Kirche von Gontenschwil (1173 Gundoltswilre, 1194 Gundoltiswillare, 1266 Gundoltswile, 14. Jhdt. Gundelschwil) wurde erst im Jahre 1498 nach einem längern Streit zwischen Gontenschwil und dem Stift Beromünster durch den Entscheid der Boten von Bern und Luzern zu einer selbständigen Pfarrei erhoben. Vorher war sie eine Filiale der Kirche von Pfeffikon, die durch den Kaplan ihres Marienaltars den Gottesdienst zu Gundoltswil versehen ließ, wofür ihm diese Gemeinde jährlich 5 Malter Dinkel zu verabreichen hatte, die seit dem Jahre 1431 gegen eine Zahlung von 100 rh. Gulden das Stift Beromünster aus seinem Pfrundkeller entrichtete. Die Verbindung zwischen den Kirchen Pfeffikon und Gontenschwil bestand auch nach dem Jahre 1498 weiter, indem der zum Pfarrer von Gontenschwil ernannte Kaplan des Marienaltars von Pfeffikon daselbst alle Samstage eine Messe zu lesen verpflichtet war.*

Das im Staatsarchiv Aargau befindliche Jahrzeitbuch umfaßte 50 Blätter (18,2/27,7 cm), das letzte ward auf den Holzdeckel geflebt; zwischen Bl. 19/20 sind 2 Blätter (25. V.—8. VI.) herausgeschnitten. Auf den vordern Deckel ist ein wohl verunglücktes Pergamentblatt geflebt mit den 4 Tagen 5. X.—8. X., dessen Kalendarium von gleicher Hand stammt. Die hohen Feste sind mit Zinnober geschrieben. Die Eintragungen stammen von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts.

KL Januarius habet dies XXXI

[1]

1. A Circumcisio domini
2. b Octaua Stephani
3. c Octaua sancti Johannis
4. d Octaua sanctorum innocentum

Es geuolt jarzitt Brichß uon Geißhüsseren, Mechhild (!) siner hußfrowen, dar hatt gesezt v & ab einem acher gelegen zun Geiß-

* S. über die Kirche von Gontenschwil Argovia XXVI 19 ff, der die vorstehenden Notizen entnommen sind.

hüsseren, das also ze teillen: einem lüppriester ii £, also dz er jârlichen das jarzitt uerkünd vnd begange ze Gundelschwil, xviii h der filchen vnd xviii h armen lütten an die spend.¹

5. e vigilia

6. f **Epyphania domini**

8. A Erhardi episcopi

10. c Pauli primi heremite

[2]

Es geualt jarzitt Margarethe Herdis, Hans Herdis mütter. Die hatt gesetzt durch iren vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen v £ ab einer matten, die da litt in dem Müßlin, die selben v £ also ze teillen: ii £ einem lüppriester, das er dz jarzitt begange mitt einer meß in der filchen ze Gundelschwil, wo dz aber nitt geschicht, so söllent die ii £ uallen an die filchen, die vbrigen iii £ hörent alweg der filchen an den buu².

13. f Octaua epyphanie

14. g Felicis in pincis

16. b Marcelli pape et martiris

17. c Anthonii abbatis

[3]

18. d Prisce virginis et martiris

20. f Fabiani et Sebastiani

21. g Agnetis virginis et martiris

22. A Vincencii martiris

23. b Emmerenciane virginis et martiris

Es geualt jarzitt Rûdi Gigers, Adelheitten finer elichen hußfrowen vnd Martiß irß suns, ouch andren ir finden vordren vnd nachkomen ze trost vnd hilff. Vorab gott dem almächtigen, ouch finer vßerwelten reinen mütter Marie vnd allem hymelschen heer zu lob vnd eer hatt der obgemâlt Rûdi Giger geordnet vnd gân xvi bâßen jârlicher gült ab einem acher, ist ij juchart, genampt im Gern, zwüschent dem bach vnd dem herwâg, vnd stost vffhin mitt dem spîß an die wâgscheiden, das mitt sômlichen rechten dingen: das ein lüppriester das jarzitt verkünd vnd begang mit vi gesungnen vnd gelâßner âmptren, vnd wo er nitt môcht uff

¹ Am Rande links: ist richtig gibts Geißhöffer ab dem acker genampt Schoß — ist 4 jucherten — ligt zwüschen der Großmat vnd andrem acker Schoß — stost an den weg nach Mulwil.

² Am Rande links: Gebens die Meihausrischen gütter daselbstens.

den tag selv vi sin, so soll er uerkünden, uff welchen tag eer die übrigen messen well han, vnd die also fürderlich erfüllen. Dar uon hört im jährlich xii bāgen, die andren iiii bāgen hörend an der kilchen bu. Vnd sind diser xvi bāgen ablösung mitt xx gulden, ye xvi bāgen für ein gulden, mitt sōmlichen gedingen, wenn man dz gelt weiß wider an ze legen.¹

25. d **Conuersio sancti Pauli** [4]

28. g Agnetis secundo

KL Februarius habet dies xxviii [5]

1. d Brigitte virginis

2. e **Purificacio Marie**

3. f Blasii episcopi et martiris

5. A **Agathe virginis**

6. b Dorothee virginis et martiris

9. e Appolonie virginis et martiris [6]

10. f Scolastice virginis

Es geualt iarzitt Blman Gigerß vnd Gertruden finer elichen hußfröwen, die hand gāben vnd gesetzt (gott dem almächtigen vnd finer küniglichen mütter Marie zu lob vnd zu eer, ouch inen vnd allen iren kinden fordren vnd nachkomen zu trost vnd zu hilff) einen mütt kernen jährlicher gült ab zweyen ackren, stost der ein vnder dem Stäpfler an Hans Gigers bünthen vnd ist ein juchart, der ander stost vnder den zittbärlin bömen an den bach, ist ein halb juchart; den kernen also ze teiln: einem lüppriester ii fiertel, das er dz iarzitt alle iar uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschāch, so soll der kern uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hörend jährlich der kilchen an den bu.

14. c Valentini martiris

16. e Juliane virginis et martiris

19. A [7]

Es geualt iarzitt Rüttschman Menten vnd Rüdß Menten fins uatters, Ita finer mütter vnd Mechild (!) finer hußfröwen, ouch Cūni Menten fins brüderß. Die alle hand geben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen

¹ Am Rande links: Dife sum gelts wie hernach stott ist abglöst worden mit einer sum gelts durch den Heini Müller vnd Petter Hunzicker, welche inen ein ganze gemeind verwilget het, so veer daß widerumb angleit werde wie vor stott.

ein güttle, so gelägen ist ze Guntenschwil zwüschent der kilchen vnd dem bach, das man do nampt Rüttschman Schniders gütt, vnd jârlîch gîltet vi fiertel kernen, ii fiertel haber, ein alt hûn vnd ii stuffelhûrn; das also ze teillen: dem luppriester ze Guntenschwil ein mütt kernen, das er das jarzitt allweg uerkunde vnd begange mitt iiii messen vnd ouch über die greber gange, wie den gewonn ist. Wo das nitt beschâch, so sol der kern uallen (dz jar) an die kilchen. Der übrig obgemelt zînß sol jârlîch hõrren vnd hõrt der kilchen an den bu.¹

22. d Cathedra Petri

23. e vigilia

24. f **Mathie apostoli**

26. A

[8]

Nota redditus plebanatus huius cum annexa caplania altaris beate Marie virginis in Pfeffikon.

Item primo habett in corpore viginti duas maltras speltarum cum septem quartalibus, tres maltras auene mensis curie

Et potest quivis plebanus in Guntenschwil istud beneficii corpus (post plebanum in Pfeffikon) accipere in decimis superioris parochie quam huius ad suum libitum.

Item habet insuper omnem decimam minutam in tota sua parochia, abque (!) feno dempta curia Geiðhoff.

Item eciam quatwor gallinas carnis priuialis et illas potest accipere ubi vult.

Item pomerium, in quo sita est domus, et aliud ex opposito cum stabulo.

Item pratum trans rippam tendens a ripa usque Lischacker et labor viri in sua quantitate.

Item pratum im Moß tendens ultra ambos fontes vnd ist ein groß manwerck, litt obnen an Rûdi Gigerß.

Item ein stückli, litt in der Hoffmatten zwüschent Uli Gigers vnd Rûdi Gigerß.

Item ouch ein matt stück, litt vnder dem grossen nusbömm an Uli Gigerß (!) mättle.

Item das lechen des güttliß hatt gewonnen vnd zogen her Hans Wiler, luppriester zu Guntenschwil, uor vnsren gnâdigen herren

¹ Beigefügt von späterer Hand: Rûdy Giger; am Rande rechts: vund Meihaufer.

uon Bern zuo sinen vnd einß heden lüppriesters handen, doch mitt sömlichen gedingen, das eer gáb iiii gulden (als eer hatt) uon der pfründ güt.

Item ouch hatt dise pfründ ein mütt fernen, gatt ab der Hußmatten vnd ab dem acher bi der ober müli, vnd ist uor ettwas zitt gelichen ein heden müller vm ein mütt fernen jârlîch.¹

Item die acher, wo sy ligent, hatt ein gemeint (die uormalß zu dem gütlin gehört hand)² von Gundelschwil zu kôffen gâben Heinin Petter vm rxxx rînsch guldin für fry ledig eigen, die hand die gâben an die mettmesten gloggen.

Item ouch hatt die pfründ vii rînsch guldin uff dem spîcher.³

KL Marcius habet dies xxxi

[9]⁴

1. d Leonis paupe. Donati confessoris

4. g Adriani martiris

6. b Fridolini confessoris

7. c Perpetue et Felicitatis

12. A Gregorii pape

[10]

13. b

Es geualt jarzitt Anne Herdis, Rûdiß irß sunß, Mechild (!) siner hußfröwen, die alle hand geordnet vnd gâben durch ir vnd aller ir fordren sel heill willen iii £ ab einer matten gelâgen in dem Müßlin, i £ einem lüppriester, ii an den bu sant Jacobß⁵

15. d

Es geualt jarzitt Fritschis an der Egg. Der selb hatt gâben xviii dn durch siner vnd siner hußfröwen Gerinen sel heill willen, ouch siner kinder ab einem stücklin gelâgen ob Schiffers acher vnd stost an die Wilematten, vi dn ein (!) lüppriester, i £ der filchen an den bu.⁶

17. f Gerdrudis virginis

[11]

Erni Giger hatt gâben durch vnd (!) siner vnd aller siner fordren sell heill willen ii £ ab einem acher zum schwarzen birbôm, viii d plebano, viii d ecclesie, viii d ad largam pauperibus.

¹ Am Rande rechts von späterer Hd.: NB. gibts noch der müller.

² hat ein gemeind, hier wiederholt.

³ Item — spîcher, am Rande rechts.

⁴ Die Einträge auf Bl. 8 a. sind gestrichen und unleserlich.

⁵ Am Rande links: gebens die Meyhausischen gütter.

⁶ Am Rande links: Wli Gûng.

18. g

Jos Frund, Beli sin hußfröw hand gen durch ir vnd aller ir fordren sell heill willen i £, litt im ober dorff ab einer huß hoffstat vnd ab einem acher litt im Dgster vnd ab einem acher genampt zun Zwen, iiii d einem lüppriester, viii ecclesie

19. A Joseph nutritor domini

21. c Benedicti abbatis

25. g **Annunciatio Marie**

[12]

26. A

Es geualt jarzitt Hans Herdis vnd Elizabeth finer hußfröwen, die hand gaben durch ir vnd aller ir uordren vnd nachkomen sell heill willen einen mütt fernen jährlicher gült ab einer matten in dem Moß, genampt Pfaffenmatt, by dem brunnen zwüschent den wassren. Den obgenamten mütt fernen also ze teillen: i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der alle jar ir jarzitt begange selbander, oder, wo er nitt möchte komlich einen priester vberfomen, dz den er mornnendestagß die meß erfülle. Wo dz nitt geschäch, so soll der teill uallen an die kilchen, die andren iii fiertel fernen horrend der kilchen.¹

29. d

Es geualt jarzitt Rudi Gauwertschiß, Agathes uxoris, ir kinder. Hand gesezt vnd geordnet (gott zu lob vnd eer) v £ ab zweyen achrenn ab einer halb juchert, litt am hindren Moßacher, vnd ab einer halb juchart, litt im bann, stost anß Meyers acher (also ze teillen) einem lüppriester ii plappart, der daß jarzitt begange vnd uerkünde, die vbrigen ii plappart an bu der kilchen.

30. e Victoris martiris

KL Aprilis habet dies xxx

[13]

1. g Quinciani martiris

Heini Göttfrid hatt gesezt jährlich ii fiertel nuß ab einem acher gelägen uor dem Wile der kilchen ze Gundelschwil.²

2. A

Es geualt jarzitt Petter Früchuffß, der selb hatt gaben durch sin vnd aller finer fordren sell heill willen einen mütt fernen gelß vnd ii hūner ab der müli in Eichen (vnd ist forzinß), also ze

¹ Am Rande rechts: NB. Dese matte ist in ehehag (?) in Fritz Jeglist lächenhoff.

² Am Rande rechts: Bläsi Frei.

teilen: i fiertel dem lüppriester, dz er das jarzitt begange selber, oder die meß den nächsten tag darnach erfülle, oder sin teill soll fallen der kilchen; der übrig zinß hört der kilchen.¹

4. c Ambrosii episcopi.

9. A Marie egyptiace.

[14]

14. f Tyburcii et Valeriani

21. f

[15]

Es geualt jarzitt Fritsch Peters, der selb hett gen durch finer vnd aller finer fordren sell heill willen iiii £ ab einem acher gelägen im Wannendal vnd genamt Fleischliß acher, ii £ dem lüppriester, i £ der kilchen, i £ armen lütten an die spend.²

23. A Georii martiris³

25. c Marci euangeliste⁴

[16]

26. d

Es geualt jarzitt Hansen Fischerß ober müllerß vnd Adelheiden finer elichen hußfröwen, fins uatterß, finer mütter, finer kind vnd aller finer uordren vnd nachkomen. Der hatt gäben gott dem almächtigen, der hochwirdigen mütter Marie vnd allem himelschen heer zu lob vnd eerr, zu trost vnd hilff finer vnd der finen, ouch allen glöbigen selen ein halben guldin an gold oder viii bāgen jährlichen zu bezalen uff sant Martis tag, vnd sol ein lüppriester zu Gundelschwil das jarzitt uerkunden vnd began selb dritt mitt iii messen, daruon hört im jährlich xv £, vnd wo nitt iii messen werdend, so sol für ein priester die kilch deß jarß nāmen v £ zu dem übrigen zinß, vnd gantt vnd stant die x guldin, xvi bāgen für ein guldin, ab Zagle Petterß huß vnd hoff vnd ab allen finen eignen stucken, gelāgen ze Gundelschwil vnder der müllh, vnd ist ablösung mitt x guldin wie obstat vnd irem ueruallen zinß, doch sol erß ein halb iar uorhin eim kilchmeyer kund thun.

30. A vigilia⁵

¹ Am Rande rechts: NB. wirt noch jährlich vßgerichtet vnd ghört einem ieden predicanten.

² Am Rande links: Gābens die Meihausischen gütter. numehr Pette (!) Petter vnd Jacob Petters. — Am Rande rechts: NB. dz diße 4 £ sind die den? wirt in brieff vnd sigl.

³ Am Rande links: feriatur sub precepto.

⁴ Darüber: letania maior; am Rande links: feriatur sub p.; am Rande rechts: eo die semper fit processio cum reliquiis ad Veronam.

⁵ Darüber: si ex tempus pascale venerit.

KL Maius habet dies xxxi**[17]**

1. b **Philippi et Jacobi apostolorum.**
3. d **Inuencio sancte crucis**
6. g **Johannes ante portam latinam**
8. b **Apparicio sancti Michaelis**¹
10. d **Gordiani et Epimachi**

[18]

Es ist ze wüssen, das in der zitt als diser filchturn vßgemacht ward, kamend die nachpuren zûsamen, den thurn vnd filchhoff zû rumen, wurdend geordnet ettlich der jungen in thurn, abher zû werffen holz vnd stein, gab vnuall, dz Bly Giger vßher warff ein laden vnd traff damitt Brich Löwen, deß er starb in furzen tagen. Sömlichß komen ist für vnser gnädigen herren uon Bern einen gangen geseßnen ratt. Die selben vnser gnädigen herren sich bekent hand, der obgenemt Bly Giger sölle gaben xii guldin ir wärig, xv bâgen ye für ein guldin, die an ein jarzitt zû trost vnd hilff Brich Löwen vnd den sinen, da mitt söll ouch der obgemelt Bly Giger wider heim gan zû dem sinen vnd sinen erben vnd fründen, ouch hederman geantwurt han, da by im zûgeseit ir hilff vnd schirm. Vff sömlich hand wir ein jarzitt uff gericht wie hie nach uolget.

12. f **Pangracii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Löwen, ouch siner zweyer hußfröwen, ouch siner kinden vnd uordren, dennen allen ze trost vnd hilff hatt gån Bly Giger nach wiser bekantniß vnser gnädigen herren xii guldin bernwörig, die also ze teillen: einem lüppriester xv £, der sin jarzitt uerkünd vnd begange mitt tryen messen, wie gewon ist, der vbrig zinß hört alwäg der filchen an den bu² vnd gitt disen zinß jârlich uff Martini (?) der obgemelt Bly Giger biß erß ablöst mitt xii guldin wie obstat ab dem sinen, ouch im vnd den sinen zû trost vnd hilff.²

13. g **Gangolfi martiris**

19. f **Potenciane virginis**

[19]

23. c³

¹ Am Rande links: feriatur.

^{2—2} Am Rande rechts.

³ Am Rande rechts: NB. den Lenz den kauffbrieff ihrer müli abzufordern, ideo dz si in verdoht, der filchen zinset heige vnd vßgerißen; daneben links: negatur.

24. d¹**[Junius]**

9. f Primi et Feliciani martirum [20]

11. A Barnabe apostoli

12. b Basilidis, Cirini, Naboris

13. c Dnosrii confessoris

Es geualt jarzitt Künig Hugß vnd Berene finer hußfrowen vnd Berene filie, die hand gen durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen v l ab dem Hoffacker, litt nitt dem Will, buwt Rudi Gauwerschi, i l dem lüppriester, iiii l der filchen.²

15. e **Viti, Modesti et Crescencie**³

18. A Marci et Marcelliani martirum [21]

19. b Geruasii et Prothasii martirum

21. d Albani martiris

22. e Decem milium martirum⁴

23. f vigilia

24. g **Johannis baptiste** patronus summi altaris26. b **Johannis et Pauli martirum**⁵ [22]

27. c Septem dormiencium

28. d Leonis pape. vigilia

29. e **Petri et Pauli apostolorum**

30. f Commemoracio sancti Pauli

KL Julius habet dies xxii [23]

1. g Octaua sancti Johannis baptiste

2. A **Visitacio Marie** feriatum hoc festum sub precepto quia, quamquam institutum sit hoc festum in concilio Basiliensi a cunctis fidelibus celebrari, non minus tamen insuper parrochiani in Guntenschwil (post nociuos grandines) concorditer cum suo plebano nouerunt hoc festum venerari et celebrare cum circuitu, sub precepto et pena

3. b Theobaldi episcopi

4. c **Vbalrici episcopi**¹ Nach d fehlen zwei herausgerissene Blätter (25. Mai — 8. Juni).² Am Rande links: hat noch disen namen der acker, den besiz in (!).³ Am Rande links: non feriatum.⁴ Daneben: feriatum sub precepto in dominio Bernensi.⁵ Am Rande links: feriatum.

6. e Octava apostolorum Petri et Pauli ¹
7. f Willibaldi episcopi
8. g Kiliani episcopi
9. A Cirilli episcopi et martiris [24]
 Herzog Luppold von Osterreich ist erschlagen zu Sempach cum
 suis anno domini M° CCC° LXXXVI°; huius anima requiescat
 in pace.
10. b Septem fratrum
11. c Placidi et Sigeberti
13. e Heinrici imperatoris
14. f Caniculares eo die incipiunt dies ²
15. g Divisio apostolorum ³
17. b Alexii confessoris [25]
18. c Materni episcopi
20. e Margarethe virginis, patrona minoris altaris ⁴
21. f Arbogasti episcopi
 Erni Giger vnd Hensli Giger die hand gesetzt iii £ ab einem
 acher zum schwarzen birböm, i £ einem lüppriester, i £ armen
 lütten an die spend, i £ der fischen.
22. g Marie Magdalene
23. A Appollinaris martiris
24. b Cristine virginis. vigilia
25. c Jacobi apostoli. Summus patronus ⁵ [26]
26. d Anne matris Marie
 Es geualt jarzitt Rudiß von Herznach vnd Berene finer huß-
 fröwen, die hand gesetzt durch ira, ir kinder vnd ouch aller ir
 fordren vnd nachkomen sell heill willen, ouch gott dem herren
 zu lob vnd allen glöbigen selen zu hilff einen mütt fernen jar-
 licher gült ab einem acher, litt am herwäg, ist anderhalb juchart,
 litt an der Menten gütter vnd stost an die Egg; den fernen
 also ze teilen: ii fiertel einem lüppriester zu Gundelschwil, der
 alle jar am nächsten mentag nach der fischwiche das jarzitt be-

¹ Darüber von späterer Hd.: nota Gwarii (= Goaris) confessoris et patroni altaris noui.

² Caniculares ic., von späterer Hand.

³ Divisio ic., von späterer Hand.

⁴ patrona ic., von späterer Hd.; am Rande links: feriat sub precepto.

⁵ Summus patronus, spätere Hd.

gange selbander mitt ii sellmessen; wo dz nitt beschäch, so soll der teil uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hörrend der kilchen.¹

- 28. f Panthaleonis martiris
- 29. g Felicis pape
- 30. A Abdon . . et Sennen
- 31. b Germani episcopi

KL Augustus habet dies xxxi

[27]

- 1. c vincula Petri
- 2. d Stephani pape et martiris
- 3. e Inuencio sancti Stephani
- 5. g Oswaldi regis
- 6. A Sixti pape
- 7. b Afre martiris
- 8. c Ciriaci martiris
- 9. d Romani martiris. vigilia

[28]

Mechild (!) uon Hetlingen, Hans vnd Heinrich ir sünn die hand gesezt durch ir vnd ir aller uordren sell heill willen vi f ab einem acher, genampt die Breitt, biß Friessen nußböim; i f dem lüppriester, v f der kilchen. Einer uon Hetlingen het gesezt durch finer sell heill willen iii f ab einer matten im Wile, genampt in Zumpt; xviii d ein lüppriester, xviii d ecclesie.²

- 10. e Laurencii martiris
- 11. f Tyburchii martiris

Es geualt jarzitt Rudiß vnd Heini Gauwertschiß, die zwön brüder hand gesezt durch ir vnd irß uatters sáligen Rudiß vnd ir mütter Agathes sellen heill willen, ouch gott dem almáchtigen vnd finer wirdigen mütter Marie zu lob vnd er, vnd allen glöbigen seelen zu trost ein halb mütt fernen jarlicher gült ab dem acher vnd matten náhend der ober müly, genampt der uorder Moßacker, vnd ab einem stücklin, genampt im Gartten, dar durch da gatt die wáßfery in Góttfrid matt; den fernen also ze teillen: ij fiertel einem lüppriester, der das jarzitt uerfünd vnd begang selbander mitt zwenen messen, vnd wo daß

¹ Am Rande rechts: NB. besiß (!) si Petter Petter vnd Bili Gigers erben.

² Am Rande links neben Einer uon ic.: Nota aliud.

nitt beschäch, so soll deß jarß sin teill uallen an die kilchen, das ander halb fiertel hört allwäg an der kilchen buw.¹

13. A Ypoliti et so. eius

14. b Eusebii confessoris. vigilia

15. c **Assumpcio Marie**²

16. d Theodoli confessoris

17. e Octaua sancti Laurencii

[29]

18. f Agapiti martiris

Es geualt jarzitt Heini Petters vnd Richi sin hußfröwen, die hand gesezt durch ira vnd aller ir kinder uordren vnd nachkomen sell heill willen i mütt fernen ab einem acher gelägen uff der³ langen gassen stoßt anß anger abhin.³ Das also ze teillen: einem lüppriester zü Gundelschwil ii fiertel, also dz er dz jarzitt begange selb ander, wo das nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, i fiertel armen lütten an die spend, i fiertel der kilchen.⁴

19. g

Item Rüdolff Löffler hat gesezt i £ ab einem güttle ze Lütwil, iiii d plebano, viii ecclesie⁵

20. A Bernhardi abbatis

21. b

Es geualt jarzitt Blman Peterß vnd Greta finer elichen hußfröwen vnd ir beder kind vnd Rüdi Gauwerschi der alt vnd Gret sin hußfröw vnd Hensli Gauwerschi vnd Elß sin hußfröw, die alle hand gesezt vnd gen durch ir vnd aller ir fordern vnd nachkomen sell heill willen ein mütt fernen ab dem bömgarten gelegen oben an der dorff gassen, genamt Brügglers gütt, den kern also ze teillen: ii fiertel dem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange mitt zweyen messen; wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, die vbrigen ii fiertel hörrend allwäg der kilchen zü Gundelschwil an den bu.

22. c Octaua assumptionis

23. d Vigilia Vigilia

Ulrich Gijnin, Katherina sin hußfröw hand gesezt durch ir vnd

¹ Der ganze Eintrag gestrichen, darunter von späterer Hand: vnd sind von disem halben mit iii fierlig fernen abgelösch.

² Folgt der hier auch gestrichene Eintrag unter f Tyburcii martiris.

³ — ³ Von späterer Hd.

⁴ Am Rande links: besiß in ieg der . . . Petter vnd ist ein matten.

⁵ Am Rande rechts: NB. etiam in codice ic.

aller ir fordren vnd nachkomen sell heill willen v & uon einem gütt ze Lüttwil, das do ze mall buwt Brich Zender; xviii d ein lüppriester, xviii d der kilchen, ii & armen lütten.

24. e **Bartholomei apostoli**

27. A Gebhardi episcopi

[30]

Item her Hans Hoffmeister uon Buttikon, ritter, hatt gesezt uon einem gütt ze Lüttwil i &, iiii d plebano, das ander der kilchen.

28. b Pelagii. Augustini episcopi

29. c Decollacio sancti Johannis baptiste

30. d Felicis et Adaucti

KL September habet dies xxx

[31]

1. f Berene virginis patrona in minori altari¹

Es geualt jarzitt Brichß uon Schibach, hatt gesezt vi & ab einem acher zum schwarzen birböm, ii & einem lüppriester ze Gundelschwil, derß jarzitt begange, ii & armen lütten, ii & der kilchen.

6. d Magni confessoris

8. f **Natiuitas Marie**

9. g Gorgonii martiris. Dedicatio Constanciensis²

[32]

11. b Prothi et Jacincti

14. e **Exaltacio sancte crucis**

15. f Octaua natiuitatis Marie

16. g Eufemii³, Luci³ et Geminiani

17. A Lamperti martiris

[33]

20. d Vigilia

21. e **Mathei apostoli et euangeliste**

22. f Mauricii et so. eius

Es geualt jarzitt Brich Gundolffs vnd Margarethe siner hußfröwen vnd Adelheit siner dochter, die hand gesezt durch ir aller fordren sell heill willen xviii d ab einer hoffstat ze Lüttwil, die do hatt Hensle Gwöwenstein, iiii d plebano, i & ecclesie.

26. c Cypriani episcopi

[34]

27. d Cosme et Damiani martirum

¹ patrona sc., von späterer Hd. — Am Rande links: feriat sub.

² Gorgonii sc., von späterer Hd. — Am Rande rechts: feriatur consuetudinarie.

³ sic.

29. f **Michaelis archangeli**

Ze wüssen, das Hans Gundolff vnd Adelheit sin hußfröw die hand gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heil willen iiii £ ab einem bömgarten, litt uff dem Geisfuß, ii £ einem lüppriester, derß jarzitt begange, ii £ an den bu, aber hatt bessert diß jarzitt Rüdolff Gundolff, in der zitt vnderuogt zü Rinach.¹

30. **Ieronimi prespiteri. Vrßi et sociorum martirum**²

Es geualt jarzitt Heini Menten vnd Blman Menten sin brüder, hand gäben vnd gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen ii fiertel kernen jürlich ze gäben ab huß vnd hoffstat, so gelägen ist niden in dem dorff ze Gundelschwil, vnd ab allen iren güttren, so sy hinder inen hand gelassen, i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange selb ander, wo er aber uff den tag nitt möchte han ein priester, so mag eer mornendeß tas (!) jarzitt erfüllen. Wo sömlichß nitt beschäch, so soll der kern uallen an die filchen, das ander fiertel hört der filchen an den bu.³

KL October habet dies xxxi**[35]**1. **A Remigii episcopi**2. **b Leodegarii episcopi**3. **c**

Zuncker Jacob uon Hettlingen hatt gesezt durch finer seell heill willen iiii £ vß sant Jacobß seckel, gitt ein yeder filchmeyer i £ einem lüppriester, i £ der filchen, ii £ an die spend.⁴

4. **d Francisci confessoris**5. **e Constantis et Alexandri martirum**6. **f Fidis virginis et martiris**7. **g Marci pape.**

Es geualt jarzitt Hansen Gigerß, müllerß zü Zegwil, der selb hatt gäben gott dem almächtigen zü lob vnd eer, zü trost vnd hillff finer armen seell, ouch fins uatters, finer mütter vnd aller finer kinden vnd fründen selen x rinsch guldin ab der müly vnd

¹ aber — Rinach, späterer Zusatz; das folgende (2 Zeilen) gestrichen.
— Am Rande links: sol es Geißhöffer.

² Vrßi etc., späterer Zusatz. — Am Rande links: feriatur consue[tudinari]e.

³ Am Rande links: dorumb der Menten gütter.

⁴ Am Rande links: NB. nihil.

güttren ze Zetwil gelegen vnd mitt sömlichen gedingen, das ein lüppriester all jar sin jarzitt sol uerkünden vnd began mitt iii messen, daruon hört im all jar vi bâgen, dz übrig hört der filchen an den bu, vnd ist ablösung mitt x rinscher gütter guldin.

9. b Dyonisii et so. eius

[36]

10. c Gereonis et so. eius

Es geualt iarzitt Margaretha Glarin vnd Hensle Glar irß matts, ir beder uatter vnd mütter, ir kind vnd all ir uordren durch der all heil vnd uor ab gott dem almächtigen zu lob vnd eer vnd finer reinen mütter Marie vnd allen vserwelten hatt die obgemelt Margareth gân x rinsch guldin an ein jarzitt vnd mitt sömlichen rechten gedingen, das ein lüppriester das jarzitt alle jar uerkünd vnd begange mitt dryen messen, daruon hört im alle jar vi bâgen, der überig zinß hört dem gottzhuß an den bu.

14. g Calixti pape et martiris

15. A Aurelie virginis

16. b Galli abbatis

18. d Luce euangeliste

[37]

19. e Januarii et so. eius

21. g Vndecim milium virginum¹

22. A Seueri episcopi

23. b Seuerini episcopi

25. d Crispini et Crispiniani

[38]

27. f Vigilia

28. g Symonis et Jude apostolorum

29. A Marcissi episcopi et martiris

31. c Quintini martiris. vigilia²

KL Nouember habet dies xxx

[39]

1. d **Omnium sanctorum**

Adelheitt Frytagin hatt gäben i £ von einer matten im Müßlin, buwt Hans Brunner, viii d ecclesie, iiiii plebano.³

2. e Commemoracio animarum

3. f Primini⁴ episcopi

¹ Am Rande links: feriatur

² Am Rande links weist eine Hand auf ein zweites vigilia, über Quintini.

³ Am Rande links: Meihaus.

⁴ sic, statt Pirminii.

5. A

Es geualt jarzitt Geri Gauwerschiff vnd Hensliß vnd Ulman ir sün, ouch Adelheit, Hensliß hußfröw, die hand gesetzt vnd gäben durch ir vnd aller ir fordren sell heil willen ii fiertel kernen ab dem acher zü den Geißhußren, i fiertel dem lüppriester, das er das jarzitt jarlichen uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt beschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, das ander fiertel hört jarlich der kilchen.¹

6. b Leonhardi confessoris

7. c Willibrordi episcopi

8. d Quatuor coronatorum. Octaua omnium sanctorum

9. e Theodori martiris

[40]

Ulman Früchuff hatt gesetzt ein jarzitt finer vnd ouch finer schwöster Anne und Cünraß sins brüderß vnd zweyer finer schwöstren vnd Gretti Rotterß, aller finer fordren ze trost vnd ze hilff hatt der obgenamt Ulman gen vnd gesetzt ii fiertel kernen ab einer matten gelägen in dem Moß, stoß an sant Jacobß matten an den brunnen, i fiertel kernen dem lüppriester, der das jarzitt begang selbander oder das mornendeß selb erfülle, wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, ein halb fiertel an die spend, ein halb fiertel an den bu der kilchen.

11. g **Martini episcopi**

Cünzle in dem Wile hatt gen durch finer sell heill willen viii d ab einer bünnten, litt uff der Wilegassen, iiii d plebano; iiii d ecclesie.²

13. b Bricii episcopi

14. c

Es geualt jarzitt Hansen Kogen, der hatt gäben durch finer sell heil willen v l und vi fiertel nuß ab dem Grundgüttle, i l dem lüppriester, iiii l vnd die nüß der kilchen.³

15. d

Es geualt jarzitt Walther Kogen et uxoris⁴, der hatt gen durch finer sel heil willen v l ab einem acher ob der strasse, xviii d dem lüppriester, xviii d ecclesie vnd ii l armen lütten an die spend.⁵

¹ Am Rande links: besizen Geißhöffer

² Am Rande rechts: besiz vndervogt.

³ Am Rande links: Gebends die Meihäuser.

⁴ et uxoris, über der Zeile.

⁵ Am Rande links: Gebens ouch die Meihäuserischen gütter.

16. e Othmari abbatis.
 18. g Octava Martini [41]
 19. A Elizabeth vidue
 21. c Presentacio Marie
 22. d Cecilie virginis
 23. e Clementis pape
 24. f Crisogoni martiris
 25. g **Katherine virginis.** feriatur [42]
 26. A Conradi episcopi. feriatur
 Hengman Giger hatt gesetzt durch seiner sell heill willen i £ ab dem acher zu schwarzen birböm, iiii d plebano, iiii d ecclesie, iiii d pauperibus.
 29. d Saturnini,¹ Crisanti et Darii
 Es gewalt jarzitt Fritsch Rüngß, der hett gesetzt iii £ ab einem acher zun Geißhüßren, i £ plebano, i £ pauperibus ad largam, i £ ecclesie. Idem der obgenant hat das selb jarzitt, dem lüppriester vi d, ecclesie vi d.²
 30. e **Andree apostoli**

KL December habet dies xxxi

[43]

4. b Barbare virginis
 Es gewalt jarzitt Heini Gundolffs vnd Margarethe seiner hußfröwen, hand gaben durch gott vnd ir seell heil willen iiii £, soll alwäg nu fürhin bezalen sant Jacobß pfläger ii £ einem lüppriester, ii £ der kilchen, won die vnderpfand sind uerköfft vnd daz gelt gaben an ein gloggen.³
 6. d **Nicolai episcopi**
 8. f Concepcio Marie
 13. d Lucie virginis et martiris [44]
 14. e notandum quod semper feria quarta post Lucie, videlicet 6^{to} et sabato erit jejuniū 4^{or} temporum [45]
 17. A Item Hartman Hugß hatt gesetzt ii fiertel nuß vnd ii £ ab einem acher vnder Egg durch seiner sell heill willen, vi d plebano, residuum ecclesie.⁴

¹ Darüber: vigilia.² Am Rande links: Sols Geißhöffer.³ Am Rande rechts: nihil.⁴ Am Rande links: NB. in Codice; am Rande rechts: Biese Frei iezund.

18. b

Item Hans Usman uon Beinwil hatt gesezt iii l ab einer matten im Rinach Moß, buwt Ulrich Schnider, xviii d plebano, reliquum ecclesie.

19. c

Item Blman Petter hatt gesezt vnd geordnet gott zu lob vnd eer vnd ouch finer vnd finer schwöster Gerinen selen, ouch aller ir uordren vnd nachkomen seell heil willen ii fiertel kernen jährlicher gültt ab einem bomgarten, gelägen vnden an dem Gern, stost uß hin an herwäg vnd in har an wäg by dem bach; den kernen also ze teillen, j fiertel einem lüppriester, der dz jarhitt uerkünd vnd begang, j halb fiertel an der filchen bu, vnd ein i fiertel an sant Joderß altar, do mitt der altar geuffet werd vnd behalten.¹

20. d vigilia

21. e **Thome apostoli**

Brich Giger hatt gesezt durch finer sell heill willen i l ab dem acher zum schwarzen birböm, iii d plebano, iii d pauperibus, iii d ecclesie.

22. f Brich Schärer hatt gesezt durch finer sell heill willen xvi d uon der matten im Schoren, iii d plebano, residuum ecclesie.²

24. A Vigilia natiuitatis domini

25. b **Natiuitas domini**

[46]

26. c **Stephani prothomartiris**27. d **Iohannis apostoli**28. e **Sanctorum innocentum**

29. f Thome episcopi et martiris

Sant Martiß caplan zu Münster gitt jährlich vi l.

31. A Siluestri pape

Erni Dahinden vnd Mezgi sin hußfröw die hand gesezt durch ir sell heil willen iii l ab der matten im Schoren, i l plebano, i l pauperibus, i l ecclesie.

[47]

Item Höryß gütt gelägen an der Cegg gitt jährlich zinz santt Jacobß bum zu Gundelschwil vi ß, vnd gitt die selben jährlich

¹ Am Rande links: NB. in codice, darunter: besizer ist Petter Leng von seinem alten hauß.

² Am Rande rechts: besizen die Lässer.

der zinsßer deß sálbigen güttz allwág sant Martiñ capplan zu Münster.

Item Lypinen hoffstat ii l ecclesie.

Item Brich Kogo i quartale nucum de bono dicto die Widem.

Item Walther vnd Cünrat Kogo dederunt pro salute anime r quartalia nucum de agro dicto der Grundacher.¹

Ita Rogin dat viii d uom acher im Sack.²

Ita Bögellin dat x d uom acher im Röttwil.³

Item bonum Jacob Pláz gilt riini d.

Einträge auf dem innern Teil des vordern Buchdeckels:

Patroni Summi altaris	{	beatissima dei genitrix Maria Sanctus Iacobus, Summus patronus Sanctus Iohannes baptista Sancta Maria Magdalena.
altaris uero dextri lateris	{	Sanctus Iodocus confessor et pontifex Brfus Sanctus cum sociis Sancta Berena virgo Sanctus Cristoferus martir Sanctus Wolffgangus confessor et pontifex
Tercii altaris noui	{	Sancta Dorothea virgo et martir Sancta Katherina Sancta Margaretha Sanctus Anthonius confessor Sanctus Gmarus confessor

Dedicacio dominica proxima post festum Dorothee

¹ Am Rande links: Meihausische gütter.

² Am Rande rechts: Sackrein.

³ Am Rande rechts: besiß ieh der vndervogt.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Folierung der Handschrift (im Druck am rechten Rande in eckigen Klammern). G = Gattin.

- Basel, concilium 23
 Beinwil Df. Bez. Kuhn Kt. Argau 45
 Bern 8, 18
 Berona s. Münster
 Brunner Hans 39
 Büttikon, her Johans, Hofmeister von
 Ritter 30
- Dahinden Erni 46
 G: Mezi 46
- Fischer Hans, ober müller 16
 G: Adelheid 16
 Frei, Biese 45
 Frytag Adelheit 39
 Fritsch an der Egg 10
 G: Gerina 10
 Fruchuff Peter 13
 — Ulman 40
 f. Schwester Anna 40
 f. Bruder Cunrat 40
 Frund Jos 11
 G: Beli 11
- Gauwertshi (-werschi) Rudi 12, 20, 28
 — G: Ugate 12, 28
 Söhne: Rudi und Heini 28
 — Rudi der alt 29
 G: Gret 29
 — Hensli 29
 G: Els 29
 — Geri 39
 ihre Söhne: Hensli 39
 G: Adelheit 39
 Ulman 39
 Geißhöffer 1, 34
 Geißhüßeren, Ulrich von 1
 G: Mechtild 1
 Giger Rudi 3, 7, 8
 G: Adelheit 3
 Sohn: Marti 3
- Giger Ulman 6
 G: Gertrud 6
 — Erni 11, 25
 — Uli 8, 18, 26, 45
 — Hans 6
 — Hensli 24
 — Peter 26
 — Hans, Müller zu Zegwil 35
 — Hengman 42
 Gisinin Ulrich 29
 G: Katherina 29
 Glar Hensle 36
 G: Margarete 36
 Göttsfrid Heini 13
 Göwenstein Hensle 33
 Gündelschwil (heute Gontenschwil-Kirch-
 dorf-Oberdorf-Unterdorf) Bezirk Kuhn
 Kt. Argau 1 ff.
 Kirche St. Jacobs 10
 St. Joders altar 45
 plebanatus 8
 Leutpriester 1 ff
 Kirchmeier 35
 St. Jacobs Pfleger 43
 St. Jacobs Säckel 35
 Kirchhof 18
 Kirchturm, Bau 18
 Kirchweihe 26, f. 19
- Flurnamen sc.:
 das anger 29
 bach 3, 6, 7, 45
 die Breit (Acker) 28
 Brügglergut 29
 dorfass 29
 die Egg 26, 45, 47
 Friessen nußböim 28
 im Garten (Acker) 28
 Gass, die lange 29
 Geißhuß 34
 Geißhüßeren jun (Acker) 1, 39, 42
 im Gern (Acker) 3, 45
 Göttsfrid matt 28

- Großmat 1
 Grundacker 47
 Grundgütle 40
 herwäg 3, 26, 45
 Hofacker nid dem Wil 20
 Hofmatte 8
 Hußmatte 8
 St. Jacobsmatte 40
 Lischacker 8
 Menten güter 26
 Meihausrische Güter 2, 10, 15, 40, 47
 Moß 8, 12, 40
 Moßacker, der hindre 12
 — der vorder 28
 Mühle, die obere 8, 28
 das Müßli (Matte) 2, 10, 39
 Ögltler (Acker im —) 11
 Peyers acker 12
 Pfaffenmatt (in dem Moß) 12
 Röttwil (Acker im —) 47
 im Sack (Acker) 47
 Sackrein 47
 Schiffersacker 10
 Schoß (Acker) 1
 zum schwarzen birbaum (Acker) 11, 25, 31, 42, 45
 Stäpfler 6
 in Lumpt (Matte im Wile) 28
 Wannendal, Fleischlisacker im — 15
 die Widem (bonum) 47
 das Wile (Will) 13, 20, 28, 40
 Wilegasse 40
 Wilematte 10
 jun Zweyen (Acker) 11
 Gundolff Ulrich 33
 G: Margarete 33
 Tochter: Adelheit 33
 — Rudolf, Untervogt zu Minach 34
 — Hans 34
 G: Adelheit 34
 — Heini 43
 G: Margarete 43
 Herdi Hans 2
 f. Mutter Margarete 2
 Herdi Anna 10
 ihr Sohn: Rudi 10
 G: Mechtild 10
 — Hans 12
 G: Elisabet 12
 Herznach, Rudi von 26
 G: Verena 26
 Hetlingen (Hett-) Mechtild von 28
 ihre Söhne: Hans und Heinrich 28
 Hetlingen (Hett-), Jhr. Jacob von 35
 Hörn, sein Gut an der Egg 47
 Hug Rüni 20
 G: Verene 20
 Tochter: Verene 20
 — Hartman 45
 Hunziger Peter 3
 Jeglist Fritz 12
 Ysman Hans, von Weinwil 45
 Kogo Hans 40
 — Walther 40, 47
 — Ulrich 47
 — Cunrat 47
 — Ita 47
 Kung Fritsch 42
 Läger 45
 Lenz 19
 — Peter 45
 Lyppinen hofstatt 47
 Löffler Rudolf 29
 Löw Ulrich 18
 Lütwil (Lütt-) 29, 30, 33
 Meihaufer 7, 41
 Menten Rudi 7
 G: Ita 7
 — Rutschman, sein Sohn 7
 G: Mechtild 7
 — Cuni, Bruder des Rutschman 7
 — Heini } Brüder 34
 — Ulman }
 Müller Heini 3
 Mulwil, Gde. Rickenbach Bez. Sursee
 St. Luzern 1

Münster (Verona) Flecken und Stift,
Bez. Sursee Rt. Luzern 16
Kaplan St. Martis 46, 47

Schibach, Ulrich von 31
Österreich, Lüpold Herzog zu — 24

Peter (-tt-) Fritsch 15
— Heini 8, 29
G: Richi 29
— Peter 15, 26
— Jacob 15
— Jagle 16
— Ulman 29, 45
G: Greta 29
seine Schwester: Geri 45
Pfeffikon Df. Bez. Sursee Rt. Luzern
plebanus 8
caplania altaris b. Marie 8
Platz Jacob 47

Rinach (Reinach) Gde. Bez. Kulm
Rt. Argau

Rinach Mühle in Eichen 13
— Geißhoff curia 8
— Rinach moß 45
— im Schoren (Matte) 45, 46
s. auch Gundolff Rudolf
Rotter Greti 40

Schärer Ulrich 45
Schneider Rutschman 7
— Ulrich 45
Sempach Städtchen Bez. Sursee Rt. Luzern
Schlacht bei 24

Bögeli Ita 47

in dem Wile Cüngle 40
Wiler, her Hans, Leutpriester zu Gundel-
schwil 8

Zender Ulrich 29
Zegwil Df. Bez. Kulm Rt. Argau 35

glogge, die mettmeste, Matutinmeßglocke 8
greber, über die g. gan 7
gulden = 16 Bagen 3
= 15 Bagen Berner Währung 18
larga, Spende 11, 42
maltra fem. 8

Nüsse als Zins 13, 40, 47
stufelhün, Stoppelhuhn 7
unvall, Unglück 18
wägscheide, Scheideweg 3
wässer, Wässerung 28
zittbärli böme, Johannisbeersträucher 6

Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg und der Marienkaplanei daselbst.

Von G. Boner.

Die Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg ist eine Tochterkirche von Windisch. Sie muß früh von ihrer Mutterkirche abgetrennt worden sein. Schon 1227 VIII. 15. tritt in einer zu Brugg von Graf Rudolf dem Alten von Habsburg ausgestellten Urkunde unter den Zeugen ein Albert, Leutpriester von Brugg, auf. Nach dem Zehntenbuch des Bistums Konstanz von 1275 hatte damals die Brugger Pfarrkirche, die zum Dekanat Wohlenschwil-Mellingen des Archidiaconats Aargau gehörte, ein Pfarr-einkommen von 600 Zürcher Schillingen. Der Kirchensatz von Brugg, der zum ältesten Eigengut der Grafen von Habsburg gehörte, stand seit frühester Zeit diesem Geschlechte zu. Am 5. Januar 1360 schenkte Herzog Rudolf von Osterreich das Patronatsrecht dem Kloster Königsfelden. Am 28. November des gleichen Jahres vollzog Bischof Heinrich III. von Konstanz die erbetene Inkorporation. Ein Streit zwischen der Stadt Brugg und dem Kloster Königsfelden, der bald darauf ausgebrochen war, wurde am 20. Juni 1377 beigelegt. Mit der Aufhebung des Klosters Königsfelden in der Reformation gelangte das Patronatsrecht der Brugger Pfarrkirche an Bern, das dann im Jahre 1558, unter Vorbehalt des Bestätigungsrechtes, der Stadt Brugg das Recht zugestand, den Pfarrer selbst zu wählen. — Von den acht Kaplaneien, die am Ende des Mittelalters neben der Leutpriesterei an der Pfarrkirche Brugg bestanden, war offenbar die Marienkaplanei die älteste; ihre Entstehung fällt wohl noch ins 13. Jahrhundert. Im Jahre 1304 begegnet als Stifter der Verenenkaplanei in Brugg „herr Walthar Winsler, priester und caplan des altärs unser lieben frowen in der selben pfarrkirchen“.*

*Quellen für unsere Angaben: Nüscher, Aargovia 26 (1895) S. 71 ff. — Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 179. — Mittler, Kirche und Klöster (Aarg. Heimatgeschichte IV). — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII), bes. S. 134 n^o 272.

I. Das Fragment des Jahrzeitbuches der Brugger Pfarrkirche, das wir unten zum Abdruck bringen, bildete den Umschlag einer Muensteiner Chorgerichtsfassung und ist jetzt im aargauischen Staatsarchiv unter Nr. 1838 eingereiht. Es ist ein Pergamentblatt von 42 cm Breite und 33—34 cm Höhe und stellt etwa die obere Hälfte eines Blattes des im übrigen zugrunde gegangenen Jahrzeitbuches dar; das Blatt enthält, in schöner großer Schrift um die Mitte des 15. Jahrhunderts geschrieben, auf der Vorderseite die Jahrzeiten zum 18. und 19. März und auf der Rückseite diejenigen zum 20. und 21. März. Der Schluß der Einträge vom 19. und 21. März ist weggeschnitten. Was in der Vorlage rot geschrieben ist, wird in unserm Drucke in fetter Schrift wiedergegeben.

II. Das vollständig erhaltene Jahrzeitbuch der Marienkaplanei, angelegt um 1460 durch den damaligen Kaplan der Pfründe, Ludwig Häfeli, und von spätern Händen mit Nachträgen versehen, ist überliefert auf fol. 2^r—13^v der Nr. 398 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 51 Blättern (Format 30,5 × 11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch eine Anzahl von die Marienkaplanei betreffenden, meist ebenfalls von der Hand Häfelis in den 1460er Jahren geschriebenen Zins- und Güterverzeichnissen enthält. Die in der Vorlage rotgeschriebenen Überschriften sind in unserm Druck in fetter Schrift wiedergegeben; Einträge und Nachträge von späterer Hand sind durch das Zeichen || kenntlich gemacht.

I.

Marcus.18. G **go kl.**[1^r]

Heinricus Gamlikon et Berchta uxor sua legaverunt duo quartalia filiginis de agro in Umikon primissario, de quibus dantur quatuor den. ad lumen, item vj den. plebano de orto prope molares.

Heinricus Senno obiit, qui in remedium anime sue legavit de orto suo iiij den. plebano, iiij den. socio, iiij den. ad candelam elevationis.

H. Hirto legavit super quartam partem domus sue iiij den. plebano et ij den. ad lumen.

19. **go A giiij kl.** Ioseph nutritoris domini.

Adelheit de Minikon et Cunradus eius maritus, qui dedit de orto, qui situs est by dem Holenweg, annuatim iiij den. sacerdoti anniver-

sarium celebranti. . . . obiit et Petrus de Rein (?), Richenza uxor sua et Melchthildis legaverunt in remedium anime Anne, predicte filie eorum, et animarum suarum ij £ den., plebano x den. et x den. pro hostijs et iiij den. ad candelam elevacionis de ortis ipsorum duobus, fitis iuxta ortum Steppflin ex una et orto dicte Ubelstalin ex parte altera, ut plebanus, qui pro tempore fuerit, eorum anniversarium exinde celebrare provideat. Item legavit de ortis predictis iiij den. sacriste, qui debet dare turribulum. Item Cunradus, filius predicti Petri, obiit

20. iiij B **riij kl.**

[1^v]

Johannes zu dem Tor, Berena uxor sua, Lütoldus zu dem Tor, Margaretha uxor sua, Bernherus zu dem Tor, Lütoldus zu dem Tor, Adelhedis soror sua, Rudolfus Penger et Gertrud uxor sua, Cunradus filius suus, Johannes Blüm filius suus et Anna, uxor Johannis, obiit, pro quorum anniversarium Johannes Blüm predictus legavit seu ordinavit quinque modios tritici, annuatim in hunc modum distribuendo, duo modij ad lumen, quod pendet in carnario, quod vulgariter dicitur beinhus, et tria quartalia ad lumen beati Nicolai, tria quartalia tritici ad primam missam, duo quartalia tritici plebano, de quibus cedere debet unus £ socio plebani, qui eciam habeat memoriam predictorum, unum quartale altari beate virginis Marie, unum quartale altari sancte Berene, unum quartale primissario et unum quartale sacriste et unum filiginis, qui sacrista tenetur pro illis duabus quartalibus congregare censum supradictum et unicuique presentare et eciam tenetur pulsare et incensum dare ad vigiliam et lumen accendere in carnario; item plebanus una cum capellanis in anniversario predictorum interesse debent vigilie et in crastino cum celebratione missarum, quilibet per se vel per alium, et quicumque in vigilia seu missa negligens fuerit, tunc plebanus alium locare debet loco negligentis et presentare sibi quartale illius absentis; et illius census cedunt quatuor modij de ortis Johannis supradicti dictis Blümen acker, sed quintus modius cedit, duo quartalia, de pomerio quondam Ulrici de Evingen.¹

Item predictus Johannes Blüm legavit unam libram cere de domo sua pro remedio animarum, quam nunc et in posterum dant Fridericus Efinger schult[hetu]s vel sui heredes de domo sua sita circa domum Conradi de Seckingen.

¹ Zu dieser Stiftung bemerkt eine etwas spätere Hand: der zins ghört dem goßhus und nimpt den ein sigerist in.

Sciendum, quod subsequens libra cere, ut prescribitur, annuatim cedere debet de domo Johannis dicti Blumen, cum matura deliberacione et bona ordinacione ex jam et in posterum cedere debet de domo Johannis [dic]ti Friderici Efingers schulth[eti], que domus contigua est domui Conradi de Seckingen. Testes huius ordinacionis sunt Nicolaus Megelli et Rudolfus Etterli, deputati ad hec a concilio communiter, quia actum et factum fuit consensu predicti sculteti.

21. C **rij kl.** Benedicti abbatis.

Anna filia dicti Ysenbart obiit et Ulricus filius Ysenbart, qui legavit j l super pomerium Johannis Roufman dictus proprie Ysenbart, iiij den. plebano, iiij den. prebendario, iiij den. ad lumen ecclesie.

Johannes dictus de Gallenkilch, Gertrud uxor sua, Bernherus pater suus, Berchta mater sua, Katherina filia sua, Adelhedis filia sua, Johannes filius suus et alij pueri sui, dominus Cunradus de Murge frater suus, dominus Cunradus de Horneskon obiit, qui dictus Johannes legavit in remedium sui et omnium predictorum unum modium tritici de prato sito in Lym dicto in dem Egelbach, sic videlicet distribuendo, quod unum quartale tritici cedat plebano, de quo tamen debent cedere socio vj den., item aliud quartale tritici cedat primissario, de quo debet dare iiij den. sancti Nicolai.

II.

**Liber aniversalis capplanie beate Marie virginis
in Brugg.**

KL [Januarius].

1. A **Circumcisio domini.** [2^r]

Rudolfus dictus Savenwilr dotavit et donavit aliqua bona sua ad altare Marie virginis videlicet in Oberflachs, et Johannes filius eius ordinavit quartale siliginis tribus cappelanis de agro in Biligen uff dem Hard.

2. b Octava sancti Stephani.

6. f **Epiphonia domini.**

|| Schulth[ei]s Arnold habet quatuor vigilias, scilicet epiphanie et tribus angarijs, scilicet post invocavit, crucis et ante nativitatem domini, de quibus habet capellanus j gl., dat juncher Dietrich von Hallwil.

8. A Erhardi episcopi.

10. c Pauli prime (!) heremite.

13. f **Octava epiphonie.**

14. g

Rappenfuß legavit j quartale tritici, vacat, solvit adhuc omnibus duo quartalia tritici de bono Bächli et de prato in Remingen, colit Cûni Wiß; || solvit jam viij £, git jek Uly Senn de predicto Bächlis güt.

17. c Anthonij confessoris. [2^v]

Ludwicus Effinger, quondam sculthetus huius oppidi, constituit pro remedio anime sue et suorum duos plapphards antiquos et cum hoc prandium debet cappellanus sancti Anthonij perficere et adimplere. — Vigilia.¹

20. f Sebastiani martiris.

25. d Conversio Pauli.

Johannes Dahinden legavit unum quartale tritici de prato suo in Altenburg, || colit Jo. Ställi, || colit nunc Heini Pur. — Vigilia.

28. g Karoli magni.

KL Februarius.[3^r]2. c **Purificacio Marie.**

4. g

Ulricus Fry genant Gröllich ordinavit j quartale tritici, colit Cûnradius Stampfer de Bilingen, || git iek Andres Schmid. — Vigilia.

5. A **Agathe virginis.**

6. b Dorothee virginis.

Johannes Renner ordinavit j quartale tritici, cedit nunc de decima in Talthin, vj panes de larga || dat rector in Talthin. — Vigilia.

8. d

Ulricus Bilinger constituit iiij ♂, debent dare procuratores ecclesie, || Kilch, || Hans Blattner.

9. e Appolonie.

Bernherus Ställi ordinavit (!) j quartale tritici, solvit adhuc vij ymi, dat Mäni in Bilingen, || dat Hans Mäny de Bilingen. — Vigilia.

14. c Valentini episcopi.

Ulberchtus Wäscher legavit j quartale tritici, de quo dabit cappellanus j quartale avene plebano et rectori scolarium, colit Cûni Wiß, || solvit nunc v £, dat Uly Sen. — Vigilia.

16. e **Juliane virginis.**[3^v]

Johannes Sartor de Luppfan, alio nomine Binsler, constituit j quar-

¹ Vigilia steht in der Vorlage jeweilen am Rande.

tale tritici, coluit adhuc vij ymi dat Hartman in Umikon, || colit Hans Hartman. — Vigilia.

Idem Johannes constituit iiij ϑ de agro sito by dem Egelmof.

17. f

Adelheidis Binßlerin constituit iiij ϑ , gant ab Effingers garten by dem Krütz, || dat Swizer.

20. b

|| Nicolaus Fricker, statschriber zu Bern, constituit iij vigilias et de qualibet iij ℥ et pra[n]dium vel $4\frac{1}{2}$ ℥ haller sine prandio, dat capellanus hospitalis.

22. d Kathedra Petri.

Heinricus Fricker legavit j quartale tritici de domo zum Roten beren, solvit adhuc j quartale Johannes¹ Reif¹ calciator, dat || jech Erhart Münch. — Vigilia, sequenti die celebratur.

23. e

Anna, uxor Johannis dicti Forster, obiit, qui Johannes legavit j ℥ de agro in Rütinen, colit || Heini² Schmid², || Zenglin, || Rudi[n]us Reigg[en] || legavit³ vj ϑ de orto Effinger, litt an dem Alten ensi³.

24. f **Mathie apostoli.**

26. A

Margretha dicta Schetwin j quartale tritici de prato, domini Johannis Müli infang, Vatrifer colit, ligent vor sant Anthony altar. — Vigilia.

27. b

Berena Salzmännin, Johannes Salzmann legavit j quartale tritici de domo sua, sita iuxta domum plebani, colit dominus || plebanus¹ et domine in Campo regis dant¹ || ij³ quartalia de eadem domo³.

KL Marcius.

[4^r]

2. e

Universarium parentum meorum.

5. A

|| Decanus in Schinznach⁴ con[stituit] v ℥ , dat juncfher Dietrich von Hallwil, modo dat juncfer Hans Segesser.

^{1—1} auf Rasur. ^{2—2} teilweise auf Rasur. ^{3—3} Hand Häfelis.

⁴ Laut Eintrag in dem an das Jahrzeitbuch anschließenden Zinsrodel fol. 28^r handelt es sich um Conradus Zender.

6. b Fridelini confessoris.

Ulricus de Logrun j quartale tritici, coluit adhuc j quartale de stabulo Heini Amman super Aram, primissarius tenet prandium amministrare, || solvit adhuc quartale tritici colit Hemman Bader, || Cünrat Rats von Eßingen dat, || dat Hans Kilchofer. — Vigilia.

7. c

Johannes Stüllli legavit j quartale tritici, Räh de Eßingen colit, solvit adhuc vj ymi. — Vigilia.

8. d

Johannes Frickler legavit j fiertel fernen de bonis in Eßingen, colit junior Hepff, vj ymi dat || Rudi Müller, || dat Luring (?) Schmid von Eßingen. — Vigilia.

9. e

|| Dominus Cünradus Müli, || con[stituit] vj. partem unius floreni, dant canonici in Zurzach. — Vigilia.

10. f

Johannes Cristiner legavit j quartale tritici de bono in Lupfen, quod vocatur Landolß güt, colit Rey ibidem, || dat jam Rey de Scherß. — Vigilia.

12. A Gregori pape.

Nicolaus Lugi legavit j quartale tritici de bono in Lintikon, quod colebat dictus Schalf; vacat et neglectum est.

13. b

Ulmannus Meysterli carnifer legavit terciam partem aurei de pomerio dicti Altditer, colit pellifer¹ Merck, || nunc plebanus¹, nunc Geri Schriber, || dat Jorg Germer. — Vigilia.

14. c

Cünradus de Seckfingen legavit j quartale tritici de domo sua in foro, colit Zender, solvit adhuc j quartale, || Hans Grulich colit. — Vigilia.

15. d

Dominus Cünradus Müli legavit sextam partem unius aurei de domo et bonis prebende sancte Berene, cappelanus dat. — Vigilia.

17. f Gertrudis virginis.

[4^v]

20. b

Johannes zu dem Tor legavit j quartale tritici de orto dicti Blumen

¹⁻¹ gestrichen.

et illum ortum libere dedit Elisabeth Wimannin¹ cappelano beate virginis, qui et colit. — Vigilia.

21. c Benedicti abatis.

22. d

Hemmannus Moser, schulthetus, legavit j quartale tritici de horio, colit Ulricus Zoller, || dat Josß Steffan, ist ieh ein gart, lit an des Schwarzhollen huß. — Vigilia.

24. f

Confraternitas legavit j quartale tritici, colit Petrus² Eberli², || Ruß Scheffer. — Vigilia.

25. g **Annunciatio Marie.**

Johannes dictus Scherß constituit j quartale tritici de bono dicti Landolß, colit Key in Schernß.

Johannes Camerer legavit j quartale tritici de pomerio, quod colit Zender. — Vigilia.

26. A

Margretha Lägerfeldin ordinavit j quartale tritici de domo Bürgis, ist anderswa ufgeleit uff Bernli Mosers matten, dat || Heini Etterli, || solvit nunc v £ haller, dat Uly Senn von Rämigen. — Vigilia.

28. c

Johannes Schetwi legavit j quartale tritici de agro dicti Langen iurta agrum predicti Schetwin, colit Latrifer. — Vigilia.

30. e

Cünradus Birhart dedit xx lb. et cives xxiiij lib., pro quibus est emptum novum missale; cives dant iiij £ et³ — Vigilia.

KL Apprilis.

[5^r]

3. b

Adeheidis (!) de Schernß, in cuius anime salutem constituit dominus Johannes Müli duo quartalia siliginis cum uno pullo autumpnali de domo et orto retro Jo. Kesser in Obrenburg, colit Heni Wechter; || remissum est et solvit adhuc j quartale triticum, colit nunc Nicolaus Rieder (?) ibidem. — Vigilia.

4. c Ambrosij episcopi.

¹ am Rande nachgetragen und eingewiesen.

²⁻² fast völlig getilgt. ³ das weitere getilgt.

5. d

Margretha Trägbrunnerin constituit j quartale tritici de bonis in Belthein, que colit Cunradus Mener, || dat Bößly. — Vigilia.

7. f

Adelheidis Agsteini constituit j quartale tritici de uno prato under der Sumerhalden, colit Vetter¹, || Werkmenster, || dat nunc Esslinger. — Vigilia.

13. e

Dominus Waltherus dictus Binßler, fundator altaris sancte Berene virginis, ordinavit j quartale tritici de bono in Mönental, || Winckler dat. — Vigilia.

14. f Tiburcii martiris.

18. c

[5^v]

Johannes Stilli et Margretha uxor eius constituerunt j quartale tritici de bono in Luvar dicto Notensteinschoff, colit Lang¹, || Ulrich Zoller; || ist abgelöst vnd gilt jeß², git Gorius Bogt zu Wallg-hüt. — Vigilia.

21. f

Berchtoldus dictus Meysterli legavit iiii ϑ de prato retro horem suum ante portam inferiorem.

Adelheidis dicta Meysterlin constituit j quartale tritici de bono in Luvar, quod dicitur Schuzers güt. — Vigilia.

23. A **Georij martiris.**

Johannes dictus Lugi contulit vi ϑ de orto ante portam superiorem, colit Junifer.

24. b

Waltherus Moshein legavit j quartale tritici de bonis in Lenzburg, colit Wernherus Seiler pistor. — Vigilia.

25. c **Marci ewangeliste.**

KL Maius.

[6^r]1. b **Philippi et Jacobi.**2. c³

Domina Cecilia de Rinach legavit j quartale tritici de vinea in Sumerhalden, colit Petrus Eberli, || dat Fridlj Jörg, || dat Heini Faber. — Vigilia.

¹ gestrichen. ² eine Lücke gelassen.

³ Schon hier steht — wieder gestrichen — die Festbezeichnung: Inuencio sancte crucis.

3. d **Invencio sancte crucis.**

5. f

Katherina Camrerin ordinavit domum suam propriam cappelano sancte Marie virginis 1c., tenetur capelanus expedire ecclesiam et sacerdotes. — Vigilia.

6. g Johannis ante portam latinam.

8. b Aparicio Michahelis.

Eünradus Stepfli legavit iiij *ſ*, tenetur plebanus.

14. A Bonifacij martiris.

15. b

Eünradus Meyer legavit iiij *ſ*, tenetur plebanus.

19. f Potenciane virginis.

[6^v]

21. A

Eünradus Meyer, Elisabeth uxor eius constituit j quartale tritici de decima in Talthin, || dat rector in Talthin. — Vigilia.

24. d

Heinricus Lang legavit ortum 1c., de quo orto cappelano beate Marie virginis cedit j *ſ*, colit Tölzner, || dat die fürserinen Peygerin, dat nunc Jos Steffan || 's seligen from.

25. e Urbani pape.

26. f

Katherina Kulbergin legavit j quartale tritici de bono dicti Wechter in Windisch, colit Wig, || dat Rütsh Zimmerman. — Vigilia.

27. g

Domicellus Johannes de Schöndöw, uxor¹ eius Elisabeth de Sengen,¹ legavit j lib. x *ſ*², de³ quibus cappelanus tenetur rectori scolarium j *ſ* et sacriste j *ſ*³ et quinquies in anno celebratur aniversarium eorum secundum tenorem libri aniversalis. — Vigilia.

29. b

Dominus Johannes Büli, plebanus huius ecclesie, legavit j quartale tritici de bono sito in Elvingen, quod colit Honburg, solvit adhuc vj ymi. — Vigilia.

31. d Petronelle.

Eünradus dictus Wäscher legavit vj *ſ*, ecclesia dat.

^{1—1} über der Zeile nachgetragen.

² x *ſ* auf ein ursprüngliches viij geschrieben.

^{3—3} gestrichen.

KL Junius.

[7^r]

5. b Bonifacii episcopi.

Henßlinus Wildi, qui constituit sextam partem unius aurei, colit
Henßli Hüber, || colit nunc EläwJ Leman, || colit nunc Cünrat Ragor. —
Vigilia.

6. c

Bela dicta Studerin et Cünradus dictus Schaffner j quartale tri-
tici, colit || plebanus in Elffingen, || solvit¹ j fiertel, dat Hans Flach¹.
— Vigilia.

8. e

Margaretha Lägerveldin, Johannes Swerger ordinavit j quartale
tritici de prato² istius Rörbers, || Schiffmüller dat. — Vigilia.

11. A Barnabe apostoli.

Johannes dictus Schüler, Ita dicta Schülerin constituit j quartale
tritici de agris in Ital³. — Vigilia.

12. b

Ulricus dictus Müli, Ita uxor sua legaverunt j £, colit nunc et est
pratum dictus Nicolaus Fricker.

13. c

Rudoffus (!) Müli, Elisabeth uxor (!) eius, legavit j quartale tri-
tici⁴, solvit j quartale speltarum⁵, colit Wülser de Linn, || dat Cünrat
Wülser de Linn.

15. e Viti et modesti martirum.

21. d Albani martiris.

[7^v]

22. e Decem milium militum.

Johannes Lintwurm, Hedwig uxor eius, legavit j quartale tritici
de domo Cünradi Lang ante portam inferiorem, colit Henßli Lang, || colit
nunc Hartman Lang. — Vigilia.

24. g **Nativitas Johannis.**

Junckherr Rüdolff von Hallwil, legavit j quartale tritici de bonis
in Lengburg, solvit adhuc vj ymi, procuratores ecclesie dant. — Vigilia.

25. A

Rüdolfus dictus Wisso et Elisabeth uxor eius lega[verunt] j quartale
tritici de domo ipsorum sita in foro, solvit adhuc j quartale, colit Cünradus
Arnold, || colit nunc die alt schulth[eissi]n Anna Meyerin. — Vigilia.

¹—¹ gestrichen. ² auf Rasur. ³ am Rande: vacat.

⁴ gestrichen und ersetzt durch avene.

⁵ darunter schrieb eine andere Hand: avene.

26. b **Johannis et Pauli.**

29. e **Petri et Pauli.**

KL Julius.

[8^r]

2. A **Visitacio Marie.**

4. c **Uodalrici episcopi.**

8. g Kyliani et sociorum.

Domina Anna dicta Manessin legavit j quartale tritici de bono in Schlinikon, colit Meyer ibidem. — Vigilia.

9. A

Occisus est illustrissimus princeps Lütoldus, dux Austrie 1c., et est vigilia et primissarius ministrabit prandium ex parte ecclesie in Mönental || et eciam cenam, || solvit jam v & haller. — Vigilia.

11. c

Elizabeth Linggin alio¹ nomine Winmannin¹ constituit sextam partem unius aurei super bonis Johannis Sennen de Remingen, qui et colit; dedit eciam ortum libere huic prebende post solventem j quartale tritici de vigilia zum Tor. — Vigilia.

13. e

Rüdolfus dictus Räber legavit j quartale tritici de bonis in Mönental et de uno agro sito by dem Rebmos². — Vigilia.

15. g **Margarethe.**

Einradus dictus Salzman, Gertrud uxor eius lega[verunt] j quartale tritici de domo ipsorum contigua domui plebani in Brugg, colit dominus Einradus Mäli, || dant domine in Campo Regis et est domus plebani. — Vigilia.

16. A

[8^v]

Einradus dictus Lang, Gertrudis uxor eius, legavit j quartale tritici de bonis suis in Schinznach, colit Peter Suter ibidem. — Vigilia.

18. c

Beli Höppli constituit j quartale tritici de curia et bono suo sito in Rinikon, || dat Hans Schaffner zu Riniken. — Vigilia.

19. d **Christine virginis.**

20. e

Dominus Heinrich Prügel, cappellanus in Belthin, legavit j quartale tritici de bono Johannis Mäli sito in Talhin, colit Heggi ibidem, || dat jung Fellwer. — Vigilia.

¹⁻¹ über der Zeile nachgetragen.

² am Rande: vacat.

22. g **Marie Magdalene.**

23. A Appollinaris episcopi et martiris.

Johannes dictus Albrecht, Berena uxor eius lega[verunt] i quartale tritici de bono sito in obren Siggigen, solvit adhuc vj ymi, colit Peter Dwer, || dat nunc Heintz Willj. — Vigilia.

24. b

Alberchtus dictus Wäscher, Berena uxor, legavit i quartale tritici de bono suo in Remigen, colit Cūni Wiß, || solvit nunc v £, dat Uly Senn. — Vigilia.

25. c **Jacobi.**

Burckhardus dictus Erni ordinavit iiij [9] de domo sua contigua domo (!) Heinrichi Meyer.

26. d

Heinricus dictus Hüber et Elisabeth uxor eius leg[averunt] i quartale tritici de prato sito in Swendi under Heimen egerden, colit Suter in Remigen; remissum est. — Vigilia.

27. e

Nicolaus Hüber legavit i quartale tritici de domo et area sita in foro et vocatur zum Bilgri, || colit nunc Hans Heini. — Vigilia.

29. g

Einradus Märkli, sartor, legavit sertam partem auree de prato in Hohenweg, quod quidam prius et prioribus censibus solvit huic prebende i lib. et i £, || colit nunc Zenglin. — Vigilia.

KL Augustus.**[9^r]**

1. c

Domicellus Jo. de Grünenberg, Lüringus Meyer legavit sertam partem aurei, dat domicellus Arnoldus Segisser. — Vigilia.

2. d Stephani martiris.

3. e Invenio sancti Stephani prothomartiris.

Einradus dictus Reisso legavit i quartale tritici de prato suo in Löwinun, solvit adhuc v ymi kernen, colit Heini Suter de Râmingen, || gilt¹ jeß iiij £ iiij haller, dat Haberer, Hans Haber¹. — Vigilia.

4. Oswaldi regis².

Einradus dictus Haberscher legavit i quartale tritici de domo 1c.; vacat.

¹⁻¹ am Rande beigefügt.

² Oswald ist in der Vorlage irrtümlich zum 4. statt zum 5. August eingetragen.

5. g

Agnes dicta Mülin j £ de stabulo Tschopp, || Rudi¹ Löffel¹.

Rügherus Zand (?) et Berena uxor eius legavit j quartale tritici de orto Wildi, colit || hospes appud Stellam. — Vigilia.

7. b Aufre martiris.

Rüdolfus Etterli, Anna uxor eius legaverunt j quartale tritici de una domo sita an der Pfistergassen, combusta est, || colit nunc Heini Etterli et dat nunc ij £².10. e **Laurencij martiris.**

14. b

Johannes Burckhart legavit j £, qui nunc cedit de domo Wäger by dem Obren tor et procuratores ecclesie tenentur dare.

15. c **Assumpcio Marie.**

17. e

[9^v]Fridlinus Effinger legavit j quartale tritici³, solvit nunc filiginem, || dat jung Mey von Scherk². — Vigilia.

18. f

Fridricus Wäscher legavit j quartale tritici, capplanus hospitalis peragit. — Vigilia.

19. g

Ulricus Gernas ordinavit j quartale tritici de bonis suis in Eggenwil, colit nunc Meyer ibidem. — Vigilia.

20. A Bernhardi abbatis.

Henmannus Meyer, Berena uxor eius legaverunt j quartale tritici, cedit nunc de decima ecclesie in Talhein, || dat rector in Talhin. — Vigilia.

21. b

Cecilia Häffenlin, dilecta mater mea, obiit.

22. c

Adelheidis, uxor Johannis Moser, qui legavit j quartale tritici de bono suo in Böhgen, Koloboz colit, nunc plebanus ibidem et solvit vij hmi fer[nen], || dat Jacob Flachs. — Vigilia.

24. e **Bartholomei.**28. b **Pelagi martiris.**

Elisabeth, uxor Rüdolffi de Rinach armigeris (!), legavit j quartale tritici de bono seu curia sua in Ottwissingen, colit nunc junior Beringer ibidem, || colit nunc Hensli Beck. — Vigilia.

¹—¹ über der Zeile nachgetragen. ² am Rande: vacat.³ gestrichen und von anderer Hand ersetzt durch filiginis.

29. c

Augustinus Schönbrot ordinavit v £, cedunt de domo zum Rost et procuratores ecclesie debent expedire. — Vigilia.

30. d

Heinricus Clem, Margretha uxor eius ordinauerunt j quartale tritici de bonis in Schinznach, colit Egli zer Luch, ecclesia tenetur expedire. — Vigilia.

KL September.

[10^v]1. f **Berene virginis.**

Berena Knondöwer, monialis monasterij [in] Campo regis, dedit ortum solventem viii £ pro remedio animarum parentum 2c. et capplanus tenetur celebrare missam pro defunctis ipso die, colit Rörber.

2. g

Johannes dictus Großmoser 2c., Peregrinus Moser, capplanus sancti Anthonij, legavit iiij £ de pomerio suo ante portam superiorem, colit Hüßer, || colit Leman pronunc, pronunc colit Cünrat Ragor. — Vigilia.

3. A

Dominus Rüdolfus Stüllli, capplanus beate Berene, ordinavit vigiliam de domo sua contigua domui et curie Effinger, qui nunc exsolvit iiij £, colit Thüringus Effinger, || colit nunc Schindler. — Vigilia.

5. c

Anna Hügliu uxor Burckardi Schaffner, legaverunt j quartale tritici de bono in Lufar, colit nunc Fridli Mähler, solvit adhuc vi ymi, || dat nunc Hemman Mähler. — Vigilia.

8. f **Nativitas Marie.**

9. g

Peter Sigli und Hedwig sin ewirtin, denen hand schultheß und rät geseht j fiertel kernen ab Bekken matten im Rebmoß gelegen, colit nunc Caspar Etterli. — Vigilia.

10. A

Dominus Nicolaus Etterli, plebanus in Umikon, constituit dare iiij ʒ, debet sanctus Nicolaus expedire¹.

13. d

Hemmannus Wäscher, Alberchtus Wäscher legavit j quartale tritici a bono, quod colit dictus Man Üli de Ursprung, colit nunc Nicolaus Stüb, || colit nunc Hans Louchlin. — Vigilia.

¹ am Rande: visatur sepulchrum.

14. c **Exaltacio crucis.**

17. A Lamperti episcopi.

[10^v]

Johannes Hüber ordinavit pro remedio anime sue et omnium parentum suorum sextam partem aurei de uno agro prope Ar (?) vor Dm, colit ipse. — Vigilia.

19. c

Einradus Hirßli, Elisabeth uror eius lega[verunt] i quartale de medietate domus sue in foro situate, colit Jo. Ställi, solvit adhuc i quartale tritici.

21. e **Mathei ewangeliste.**

22. f **Mauricij et sociorum.**

23. g

Anthonijs de Ostra armiger, adhuc in vita existens et sanus, ordinavit iiij £, dabit domina Elisabeth de Schöndöw ij £ et domicellus Georgius Liechtnöwer ij £, || ist abgelöset und anderwer uß geleit, || dant nunc canonici in Zurzach. — Vigilia.

25. b

Heinricus Binßler, olim schultetus in Brugg, legavit i quartale tritici de bono suo in Talthin, colit nunc Späni, dat vj ymi fernen, || Henßli Spani. — Vigilia.

29. f **Michahelis archangeli.**

30. g

Johannes dictus Schönbrot, Margretha uror sua legaverunt iiij s de orto eorum sito by dem Ensi.

KL October.

[11^r]

2. b Leodegarii episcopi.

4. d Francissi (!) confessoris.

10. c

Dominus Einradus Meyer ordinavit ij quartalia tritici, i quartale tenetur capplano sancti Anthonij de vinea in Rein in Itenhalden sita, quod colit Plerer, et de duobus agris ibidem¹. — Vigilia.

14. g

Adelheit dicta Stilli legavit i quartale tritici de agro dicto Wsenbart, qui situs est prope Rein in monte, de quo cedere debet sancto Nicolao vj s¹.

16. b **Galli abbatis.**

[11^v]

¹ am Rande: vacat.

21. g xi milium virginum.

Rüdolfus Smalkorn, Margretha uxor eius legaverunt 2c. j quartale tritici de bonis in Hinder Rein, colit nunc Fry ibidem, dat xir haller, || solvit viij £ omnibus¹. — Vigilia.

27. f

Obijt Heinricus Koch de Baden, prothonotarius huius oppidi Brugg, qui legavit iij £ iij d, gitt Kast. — Vigilia.

28. g **Simonis et Jude.**

Mechildis Wagnerin et Rüdolfus Wagner legavit j quartale tritici de agro in Bilingen, quem colebat Jo. de Rein in Bilingen, || dat nunc Heinman Binsterwald et solvit adhuc iij hmi fern.

KL November.

[12^r]

1. d **Omnium sanctorum.**

2. e Commemoracio animarum.

5. A

Heinricus dictus Schetwi, Jo. Schetwi, Nesa uxor eius ordina-
verunt j quartale tritici de orto dicti Blumen iuxta pontem porte in-
ferioris, colit nunc Jos Schmid calciator, || Heini Sütterli, || solvit adhuc
iij £. — Vigilia.

6. b Leonhardi.

7. c

Johannes dictus Büli, Williburgis uxor eius constituerunt viij d de
orto by der Scheflendi, colit Eberlin.

9. e

Dominus Cunradus Ernst de Tengen, plebanus huius opidi, le-
gavit j quartale tritici de torculari et vinea retro, remissum est et solvit
iij £, debet dominus plebanus alibi exponi, quod factum est, || dant
domini canonici in Zurzach¹. — Vigilia.

11. g **Martini episcopi.**

Universarium domicelli Heinrici Effinger celebratur hac nocte et
craftina cum missarum solemnijs.

12. A

Domicellus Heinricus Effinger, qui ordinavit ij quartalia tritici de
bonis suis in Effingen, que pronunc colit senior Hopff. — Vigilia.

¹ am Rande: vacat pro parte.

13. b

Adelheit Meyerin, filia Johannis Bogt, legavit j quartale tritici de bonis in Bilingen, solvit adhuc j quartale, git Steinhüßlin. — Vigilia.

16. e **Othmari abbatis.**

17. f

Ulricus dictus Tüfel, Margaretha uxor sua legavit vj d, dabit prmissarius.

18. g

Conversa Anna dicta Gamlikonin legavit unum agrum iuxta viam, qua itur in Altenburg, solvit j quartale tritici omnibus, colit Heini Bur.

19. A Elizabeth lantgravie.

20. b

Johannes Tegervelt legavit j quartale tritici de bono in Remingen, quod colit Büchli ibidem, colit nunc Cüni Wiß, || solvit nunc v l, dat Uly Senn. — Vigilia.

22. d Cecilie.

Cünzman Wirz. — Vigilia.

23. e Clementis pape et martiris.

Dominus Jo. de Hotwil de Mure legavit ij quartalia siliginis de bono in Rinikon, quod colit Rádi dictus Jöno, colit Jo. Geißberg, tenetur plebano iiij d.

25. g **Katherine virginis.**

Heinricus Seiler de Walzhüt legavit iiij d, tenetur plebanus.

26. A **Euonradi episcopi.**

Bernherus Advocatus, schulthetus olim huius opidi, constituit j quartale tritici de uno prato in Reinenmat. — Vigilia.

30. e **Andree apostoli.****KL December.****[13^r]**

3. A

Domina Spießin in Rüngsfeld dedit annuatim quilibet sacerdoti ij l, qui debent solemnpnificare festum sancte Barbare.

4. b Barbare.

Henßlinus Ställi pistor, Adelheit uxor eius, parentes domini Bilgerini Ställi, plebani huius ecclesie.

5. c

Dominus Johannes Candren, rector huius ecclesie, legavit ij quartalia tribus capplanis, cedunt de bono in Mönental¹. — Vigilia.

6. d **Nicolai episcopi.**

Johannes Savenwiler, Richenza uxor eius legavit j quartale tritici de domo aciali, sita by dem Südelbrunnen; co[n]sules expediunt, quod ibi est nunc macellum. — Vigilia.

7. e

Mechilt dicta Moserin, Wernherus Moser constituit j quartale tritici de prato in Efinger, sito in Lantlikon, solvit junior² Hopff², colit Schmid ibidem, dat j quartale tritici. — Vigilia.

8. f **Concepcionis Marie.**

Rudolfus Hirsli legavit j quartale tritici de domo zum Engel, solvit j quartale tri[tici], colit Caspar Etterli. — Vigilia.

10. A

Dominus Jo. Müli, capplanus huius prebende, legavit tria quartalia avene de bono suo sito in Talhin, solvit adhuc j quartale avene, dat Heggi¹. — Vigilia.

12. c

Adelheidis dicta Hofmeisterin legavit j quartale tritici de domo Freitag in Lenzburg, colit Heß ibidem, || ist anderwert uß geleit. — Vigilia.

13. d Lucie virginis.

14. e

Rudolff Röchlis legavit j quartale tritici de bono Effinger in Birmistorff, || ist abgelöset und anderwer uß geleit; || dat Gorius Bogt zu Walzhüt, gilt iez . . .³. — Vigilia.

16. g

Gertrudis Remegerin legavit j £ de domo sita an der Pfistergassen, solvit adhuc vj ʒ et est stabulum Jo. Aman⁴.

17. A Ignacij episcopi.

[13^v]

Fröw Mechilden Fürßen, Nicolaus Fürß primissarius legavit j quartale tritici de bonis suis in Talhin, colit nunc Felwer. — Vigilia.

19. e

Hemman Haberscher j quartale tritici, dat Cünrat Rürn in Bilingen, || solvit nunc v £, dat Hartman Müller. — Vigilia.

¹ am Rande: vacat pro parte.

² gestrichen.

³ das weitere fehlt.

⁴ am Rande: visitatur sepulchrum.

21. e **Thome apostoli.**

Ulmannus Meisterli, Johannes filius suus ordinavit i l de uno agro, jacet in den Rütinen des Jomers, colit Ulrich, Berchtold Etterli, || nunc Heini Schmid¹.

25. b **Nativitas Christi.**26. c **Stephani martiris.**

Universarium occisorum in Lättwil de oppido Brugg et Baden per Thuricenses, quos ipsi fugaverunt.

27. d **Johannis ewangeliste.**28. e **Innocentum.**29. f **Thome episcopi.**

Ulricus Fridrich et Adelheidis filia eius legavit iiij l de duobus ortis, sitis by dem Crüz².

¹ am Rande: visitatur sepulchrum.

² am Rande: vacat.

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal.

Von G. Boner.

Der Kirchensatz zu Mönthal (ca. 1273 Münuntal, 1281 Münendal, 1303/07 Münental, 1396/97 Münendal, 1441 Mön[n]ental, Möntal) stand ursprünglich den Habsburgern zu. Im Verzeichnis der Habsburgischen Einkünfte auf dem Bözberg von ca. 1273 wird erwähnt: „Item decima in Münuntal 45 frusta, dimidia pars tritici et dimidia pars avene“. Das Habsburgische Urbar von 1303/07 berichtet: „Der mer und der minre zehende der silchen ze Münental hat vergolten der herschaft in gemeinen jaren zem meisten 26 müt fernen und 14 malter habern und 3 fl Baseler, zem minsten 24 müt fernen, 11 malter habern und $2\frac{1}{2}$ fl und 5 fl d Baseler. Dû herschaft licher och die silche ze Münental; dû giltet über den pfaffen wol uffen 6 marchas silber“. Ihrem Oberhirten, dem Bischof von Basel, zahlte die zum Dekanat Frickgau gehörende Kirche St. Georg in Mönthal nach dem Liber marcarum von 1441 3 Mark Silbers und deren Pfründe 2 Mark Silbers Markenzumlage, die Kirche außerdem 3 fl 8 d Bannalien und 3 fl Kathedralien. Von den Habsburgern gelangte das Patronatsrecht, wahrscheinlich um 1380, durch Schenkung Herzog Leopolds III. von Österreich an die Stadt Brugg. Als Kirchherr zu Mönthal erscheint 1420 V. 1. und 1422 Mai 15. Egbrecht Brümfi, der auch Kaplan u. l. Frau zu Bözen war. Meist aber wurde die Mönthaler Kirche dem Inhaber der (seit 1360 erwähnten) Frühmesspfründe an der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg übertragen. 1517 vereinigte man nach einem Streit mit dem Basler Bischof Christoph von Utenheim die beiden Pfründen, die einzeln einen Priester nicht mehr zu erhalten vermochten, miteinander. Mönthal wurde also Filiale von Brugg und blieb es auch nach Einführung der Reformation. Erst 1860 wurde die kleine Gemeinde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Verwaltet wurde das Mönthaler Kirchengut gewöhnlich durch einen Brugger Bürger, den St. Georgenpfleger, der jeweils vor dem Rat über seine Verwaltung Rechenschaft ablegte; diese Abrechnungen sind von 1466 ab zum Teil noch erhalten, während sonst die ältern Schriften

und Rödel der Mönthaler Kirche um 1479 beim Brande des Hauses von Hans Swyher, der Frühmesser zu Brugg und Kirchherr und zugleich Kirchenpfleger zu Mönthal war, vernichtet wurden. Der jeweilige Kirchherr von Mönthal war verpflichtet, die Gemeinde daselbst zu versehen „mit meßhaben, bicht, den sakramenten und andren zugehörungen noturft labent und tot“, und zwar mußte er dort Gottesdienst halten „zu den vier hochziten, namlich uff dem helgen tag zu wienacht, uff den ostertag, uff pfinstag und uff aller helgen tag und an den vier unser fromen tag, namlich purificacionis, anunciacionis, assumptzionis und nativitatis, und all zwölf botten tag und uff sant Jörgen tag, der da patron ist, und in dedicacionem, die uff sant Berenen tag ist, und an dem hohen donstag und all sunentag“. Konnte er sich wegen Unwetters nicht nach Mönthal begeben, so mußte er die Messe dieses Tages in der Brugger Leutkirche lesen. In Brugg hatte er auch alljährlich die Jahrzeit Herzog Leopolds von Österreich, der den Kirchensatz von Mönthal der Stadt Brugg geschenkt hatte, zu begehen und bei dieser Gelegenheit dem Brugger Leutpriester und den drei Kaplänen u. l. Frauen, St. Berenen und St. Anthonien ein Mal zu geben.*

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal, geschrieben um 1495 von der Hand des damaligen St. Georgenpflegers Hans Grulich, ist überliefert auf fol. 2^r—9^v der Nr. 433 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 99 Blättern (Format 31 × 11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch noch Güter- und Zinsverzeichnisse, Rechnungen und ähnliches, die Mönthaler Kirche betreffend, enthält. Das Jahrzeitbuch weist keine rotgeschriebenen Überschriften auf; die Tagesangaben fehlen, abgesehen von zwei Ausnahmen im Januar, vollständig. Aus dem übrigen Inhalt der Handschrift drucken wir unten als Anhang zum Jahrzeitbuch noch einige Notizen ab, die von Interesse sind, so über den Brand des Hauses des Frühmessers Hans Swyher ca. 1479, über die Erstellung der Altartafel durch Hans Studer von Zürich 1482 und über eine neue Glocke 1484.

* Quellen für unsere Angaben: Nüscheler, Argovia 23 (1892) S. 156 f. — Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 88 f. — Habsburgisches Urbar I S. 105, II¹ S. 52. — Trouillat, Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle V S. 38, 63, 78. — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII).

Santt Joergen jarzitt rodel.**[1^r]****KL Januarius.****[2^r]**

Wff den zwänzigosten tag im m^o cccc^o ¹ xliii^o jar ist man verkommen mitt Ulrich Moser umb ij & iiij $\varnothing$, so er jârlîch gitt von sîner matten in Swândy, hätt knecht Cûni gesezt iiij $\varnothing$, stätt in Januario, vnd ij & hatt gesezt Berchtold Egenwile, stätt in Marcio, also dz der zins obgeschriben sölent (!) vor allen zinsen ab der maten gân nach inhalt des jarzit bûchs, vnd lit die selb matt niden in Swândi, stoß hinuff uff Hartman Kewen matten, so gon Walzhût zinst, vnd hin ab an die gassen, so zwûschen den matten hingätt, vnd hand die verkomniß getan Hans Dahinden vnd Hans Stilli, gotzhuß pfleger zu Mûnental.

Pauli heremite [10. Januar].

Knecht Cûni legavit iiij $\varnothing$ ad lumen, ij $\varnothing$ plebano ab der obgeschribnen matten.

Valerij episcopi [29. Januar].

Adelheyt Karlin legavit ij $\varnothing$, j plebano, j $\varnothing$ ad lumen de agro in Bilingen in Nidren hart.

Santt Peter zu Râmigen gitt jârlîch ein halb fiertel kernen uff Martini nach inhalt der bericht im jarzitt bûch verschriben von beden filchenpflegern von Mûnental vnd Remingen also vereinbaret hand anno im fûnfzigosten jar beschâchen, langt har von Ysenbarten matten, daruff bedy gotzhûser gûlt hatten vnd stoß darin waß des sy sich vereint hand als obstätt vnd ðch im jarzitt bûch, das baß lûtert.

Februarius.**[3^r]**

Mechilt Zimermanin vnd Elâß Zimerman ir eman hand gesezt iiij $\varnothing$, hören ij $\varnothing$ plebano, ij $\varnothing$ andz liecht von der mûlli Berenbrun.

Ita Honbergin hett gesezt ij $\varnothing$ ad lumen, ij $\varnothing$ plebano ab Engenmatten vnd ab Nassen matt.

Rûdolff Kew, Adelheyt syn wib vnd Rûdolff ir sun hett gesezt xviij $\varnothing$, hören vj $\varnothing$ plebano von j afer in Refengrund vnd von eim afer in Rûthy.

Hans vnd Heini Sygrist hand gesezt ein fiertel kernen von obgeschribnen zwûngen afren in Refengrund vnd in Rûthy, davon horend dem Iupriester iiij $\varnothing$.

Rûdy Kew, Megy sin husfrôw, Rûdy vnd Elly ir kind hand ge-

¹ m^o cccc^o mit blasserer Tinte über der Zeile nachgetragen.

setzt i fiertel fernen jährlich ab dem grund, dem man spricht Wildes grund, von dem halben teyll, hört andz liecht vnd viij $\varnothing$ plebano.

Hartman Kew hatt geben sant Jörgen kilch zu Mönental ein afer, sind zwo jucharten, heysent des Hopfen grund, jährlich sin vnd finer vordren vnd nachkomen zu bedenken mitt eim jarzitt, vnd von dem selben afer gätt santt Niclaffen zu Brug zwöng fiertel fernen jährlich. — Vff¹ Letare m^o cccc^o lxxxviii jar [1498 III. 25.] hab ich Hans Grulich disen halben mütt fernen geltz abgelöst mitt sibem guldin vnd das geben sant Niclaffen pfläger Cünraten Ragor, als das vor rät beschlossen vnd abgeredt ward.¹

Martzius.

[4^r]

Ulrich Honberg hett gesetzt jährlich iiij $\varnothing$ ab Rassen vnd Egen matt, hören ij $\varnothing$ dem lupriester, sin jarzit zu begänd.

Mechilt von Egenwil hett gesetzt jährlich iij $\varnothing$ von eim afer in Mönental, heyst Oden hüsern.

Berhta von Egenwil, Ulrich, Cünrat vnd Margaredt ire kind hand gesetzt zwön schilling von eim güt, heyst des Bechlers güt, in Swändi, davon hört dem lupriester vi $\varnothing$, dz statt zu vordrest im rodel öch gemeldet, gitt Ulrich Mosser, hört zusamen.

Hans Stüllli, Elßbedt sin husfröw hand gesetzt ein fiertel fernen jährlich andz liecht der kilchen zu Mönental von eim güt, hätt Burkhart Honberg von Effingen, hören plebano vi $\varnothing$, sin jarzitt jährlich zu begänd.

Ulrich Hebengel hett gesetzt iiij $\varnothing$, ij plebano von i afer in Moltfingen.

H. de Egenwil vnd Hedwig sin tochter hand gesetzt der kilchen liecht iiij $\varnothing$ vnd iiij $\varnothing$ plebano ab Ztenmatten, eim halb teyll.

Cünrat Meyger hett gesetzt ij $\varnothing$ jährlich, i ad lumen, i plebano von i afer an Burkhalden.

Aprillis.

[5^r]

Ulrich Zimmerman hett gesetzt iiij $\varnothing$ jährlich ab Ztenmatten, hören ij $\varnothing$ plebano.

Ulrich Meyger, Johannes Meyger vnd Margredt vnd Adelheydt, Ulrichs kind, hand gesetzt jährlich i fiertel fernen der kilchen von Rassen matt, heyst dz Hanfland, dauon hört plebano iiij $\varnothing$, sin jarzit zu begänd.

¹—¹ Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Cünrat Kürn, Berena sin husfröw hand geben j gl. zů einer jārlichen gedächtniß iro beder vnd ir beder vatter vnd mütter selen ze gedenken.

Maius.

[5^v]

Cünrat Baßler vnd Rüdolff Haberschär hand gesezt ein fiertel fernen jārlich ab eim afer im Lösler, hört iiij *o* plebano.

Ulrich Schmid hett gesezt iiij *o* ab Heman Egerden matten, hört ij *o* plebano.

Junius.

[6^r]

Cünrat Honberg hett gesezt iiij *o* jārlich von eim afer in Burkhalden, heyst der Hefnin afer, der kilchen zů Münental by des Rüdingers huß vnd by der wydem.

Ulrich Regensperg hett gesezt vj *o*, hñren iij *o* plebano ab allem dem, so er hätt.

Ulrich Alew hett gesezt ein fiertel fernen jārlich von eim afer an Winhalden, hñrd iiij *o* plebano.

Mächilt Käserin, Heinrich ir man, Ulrich vnd Anna ire kind hand gesezt jārlich ein fiertel fernen der kilchen von huß vnd schür in Appenbrunnen, hört iiij *o* plebano.

Zu¹ müssen, dz her Ulrich Geyßberg, lñtpriester im Bögberg, sant Jörgen zů Münental geordnet vnd geben hätt ein zittbüch durch siner vnd der sinen vordren selen heyll willen vnd hätt dz gebrächt her Caspar Fäderly mir Hanssen Grulich als dem pfleger santt Jörgen vff suntag post Biti et Modesti anno domini mcccclxxii jar [1482 VI. 16.], sol man in dz jarzit büch ðch schriben, sin jārlich an dem kangel zů Münental zů gedenken, dz statt vor in dem selben büch am ersten blatt ðch geschriben; das selb büch hab ich Hans Grulich her Ulrichen Röchlin gelychen von sant Jörgen wegen, dz er darinn betten sol vnd wel künstenklich kilcherre werd, dann dem goßhuß sin alt zittbüch in her Hans Swigers huß waß verbrunnen, do die selb gaß verbrann.¹

Julius.

[6^v]

Mechilt Käberin hett gesezt ein fiertel fernen jārlich ab Nsenbarten matten, ir teyll, davon hört iiij *o* plebano.

¹—¹ Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Hans Honberg hett gesezt jârlich ein schilling von Massen matten, hört iiij $\varnothing$ plebano.

Rincz hett gesezt ij $\varnothing$ der filch, ij plebano von eim afer in Erlo.

H. dictus Lenpßleht hett gesezt ein fiertel fernen jârlich de agro in den Rüttinen hinder Fridrichs huß, hört iiij $\varnothing$ plebano.

Item constituit . . .

Item es hätt einer gesezt, des nam ist im jarzit büch verblychen, ein fiertel fernen von dem obgeschribnen afer in den Rüttinen vnd von eim afer, heyst, ist ðch verblichen; dann hört iiij $\varnothing$ plebano.

Augustus.

[7^r]

Bela Honbergin hett gesezt j $\varnothing$ ecclesie, j $\varnothing$ plebano ab Massen mat, heyst Schârers matt.

Einrat von Bilingen vnd sin huffröw Hedwig vnd Ulrich Swândi hand gesezt vj $\varnothing$ ij $\varnothing$ von einer matten in Brugglen, hören xiiij $\varnothing$ plebano.

Johannes Räber, Mächilt sin wib, Rüdolf ir sun hand gesezt ein fiertel fernen jârlich von eim afer in der Rützy zum Ubelbrünen, hören iiij $\varnothing$ plebano.

Ulrich Räber hett gesezt ein fiertel fernen ecclesie jârlich ab Ofenbarten matten, hören iiij $\varnothing$ plebano.

September.

[8^r]

Rüdolff Eger hett gesezt jârlich vj $\varnothing$ von Hüber matten, hören ij $\varnothing$ plebano.

Rüdolff Kew hett gesezt jârlich ein fiertel fernen von halber matten, heyst Wyberstein in nidren teyll, hören iiij $\varnothing$ plebano.

Johannes Käffer, Mechilt sin wib hand gesezt vj $\varnothing$ de area in Münental, heyst des Käffers, hören plebano ij $\varnothing$.

Rüdolff zum Brünen von Swândy hett gesezt ein schilling von eim afer, heyst zum Gern, hört vj $\varnothing$ plebano.

Rüdolff Häberlinger, Mechilt sin mütter, Gerdrutt sin tochter hett gesezt zwöng fiertel fernen der filchen von eim afer in Oltolsingen, hört viij $\varnothing$ plebano.

Anna Rüdingerin hett gesezt ein fiertel nuß de domo et pomori (!), dz da heyst der Häffilin gütt.

October.

[8^v]

Ulrich Honbach von Hornissen hett gesezt vnd frug geben santt Jörgen zu Münental ein afer, heyst Rützy ze Ubelbrünen.

Rüdolff von Honberg hett gesetzt ij ʒ der kilchen, ij ʒ plebano ab Eygen matten vnd ab Nassen matten.

November.

[9^r]

Heinrich Zimberman hett gesetzt ein fiertel fernen der kilchen jährlich von sinem teyll fines huses, gelegen in Berenbrunnen vnd der matten darhinder, gehört vj ʒ plebano.

Johannes Zimberman hett gesetzt ein fiertel fernen jährlich der kilchen von Itenmatten, hört vj ʒ plebano.

Aber hätt Johannes Zimermans wib gesetzt ab der genanten matten ij ʒ der kilchen vnd ij ʒ plebano.

Heinrich Wäpler hett gesetzt ein mütt fernen jährlich ab einer matten, heyst Henman Algerden vnd hätt sy doch fryg vnd ganz geben der kilchen zu Mönental, dauon hört ein schilling dem lupriester.

December.

[9^v]

Eünrat von Honberg hett gesetzt jährlich ij ʒ der kilchen, ij ʒ plebano ab der Eygenmatten.

Eünrat Häberlinger, Ulrich sin sun vnd Hans sin sun hett gesetzt jährlich viij ʒ von ein afer in Dtolfsingen, hört iiij ʒ plebano.

Item Bly Herzog von Nemigen hätt verköfft j fiertel fernen jährlichs zinses ab ein afer uff dem Büel zu Rämigen, genant der Eygen- afer, ob der sträss vff Effingers afer vnd stoßt hinuff an des spitäls afer von Walzhütt, ist köfft mitt dryg guldin rinsch, vor gericht zu Bilingen geuertiget uff mentag vor pfaffen vass[nacht] anno 1c. m cccc lxx jar [1465 II. 18.] nach inhalt des jargitt büchs.

Item es ist zu gedenken, santt Jörgen zu einer ewygen vnd wirygen bestantniß zu machen ein bermentin rodel, wie ich Hans Grulich ein bappirin jar zitt rodel vnd ein nüm vffschreibung aller gütter oder höffe vnd suß, darab santt Jörgen sin jährlich zins gand, gemacht hab vnd dann den selben bermenttin rodel zu legen in behaltniß für brand vnd zu ewyger bestentniß vnd künftiger gewer hierin zu erholen. [1^v]

Item die fröntaffel zu Mönental kostet zechenthalfen guldin, ain mähler zu Zürich hatt gemacht, Hans Studer zu Zurich, anno 1c. im cccc lxxij jar [1482]; die hatt im bezahlt Hans Grulich innamen sant Jörgen, als er zu den zitten pfleger zu Mönental der selben kilchen waß. [9^v]

Als dann die grösser glog zu Mönental gebrochen ward, hab ich zu Basel Ludwigen Glogengiesser ein zentner zu gießen umb ij gulden verdingt im riiij^c und lxxiiij jar [1484].

Die alt glog hätt gewägen, als er mir das angeben hatt, 5¹/₂ zentner vnd xx pfund.

So hätt die nûw glog 4¹/₂ zentner xix lb.

Da gätt ab von x pfunden ein pfund für sweinung, tût summ, so abgätt für sweinung, xlvij pfund.

Daby blibt der meyster santt Jörgen schuldig liiij pfund ... hätt er dafür abger[echnet] 3¹/₂ gl. vij ₰ Waßler.

Also blibt santt Jörg im schuldig 5¹/₂ guldin iij ₰, die iij ₰ hatt er geschenkt, der summ ist er ganz bezahlt; gemacht die glogg im riiij^c lxxiiij jar [1484.] [12^c]

Zu wissen, als dann her Hans Ewyger selig frümesser vnd darzu fischenpfleger zu Mönental was, do die selb gaß vnd sin huß verbran, do verbrunnen all rödel vnd geschrifften santt Jörgen, also hab ich Hans Grulich die gütter vnd höff widerumb vffgeschriben, so verr ich die hab mogen erfragen vnd ergründen, die ich hernach vffgeschriben hab, wie die hernach geschriben ständ vnd wie mir Heini Winkler zu Mönental eygenlich die angeben hatt Johannis Paptiste anno domini tusent vierhundert sybenzig vnd nûn jare [1479 VI. 24.] ... [16^v]

Register

zu den Jahrzeitbüchern von Brugg und Mönthal.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Argovia.

- Agsteini Adelheid 57
 Albrecht Johannes 61
 G: Verena 61
 Altenburg, Gde. und Bez. Brugg 53, 66
 Amman (Aman) Heini 55
 — Jo. 67
 Arnold Konrad, Schultheiß zu Brugg 52, 59

 Baden 68
 Bader Hemman 55
 Baßler Heinrich 75
 — Konrad 73
 Bechlers Gut zu Mönthal 72
 Beck Hensli 62
 Berenbrunnen, Mühle 71, 75
 Beringer junior, in Othmarsingen 62
 Birkhart Konrad 56
 Birmenstorf, Gde. Bez. Baden 67
 Blattner Hans 53
 Blum Johannes 51, 52, 55
 G: Anna 51
 Bößly 57
 Bözberg, Bez. Brugg, Leutpriester f.
 Geißberg
 Bözen, Gde. Bez. Brugg 62, 69
 Brümfi Egbrecht, Kaplan u. L. Frau zu
 Bözen, Kirchherr zu Mönthal 69
 Brünen, Rudolf zum, von Swändy 74
 Brugg. Schultheißen f. Arnold, Effinger,
 Mosser, Vinsler, Vogt
 — Kirche St. Nikolaus 49 ff.
 — Leutpriester (plebanus) 50 ff.; f. Büli,
 Ernst, Candren, Ställi
 — Frühmesser (primissarius) 50, 51, 55,
 60, 66, 67; f. Swyger
 — Altar und Kaplan von St. Anton
 53, 54, 64, 70; f. Moser
 — Altar und Kaplan u. L. Frau 51 —
 68, 70; f. Häfeli, Müli, Vinsler
 — Altar und Kaplan v. St. Verenen
 49, 51, 55, 57, 70; f. Ställi
 — Schulmeister (rector scolarium) 53, 58
 — Kaplan des Spitals 54, 62
 — Bruderschaft 56
 — Weinhaus 51
 — oberes Tor 57, 62, 63
 — unteres Tor 57, 59, 65
 — Pfistergasse 62, 67
 — Haus zum Bilgri 61
 — Haus zum Engel 67
 — Haus zum Rost 63
 — Haus zum Roten Bären 54
 — Wirt zum Sternen 62
 — das Ensi 54, 64
 — Südelbrunnen 67
 — Sumerhalden 57
 Büchli's Gut zu Nemigen 53, 66
 Büli Johannes, Leutpriester in Brugg 58
 — Johannes 65
 G: Williburgis 65
 Bürgis Haus 56
 Bur Heini 66
 Burdhart Johannes 62

 Dättwil, Gde. Bez. Baden 68
 Dahinden Hans 71
 — Johannes 53
 Dintikon (T.), Gde. Bez. Lenzburg 55

 Eberli (Lin) 65
 — Petrus 56, 57
 Eßwil (Egl.), Gde. Mägenwil Bez. Ba-
 den 62
 Effingen Gde. Bez. Brugg 55, 65, 72
 Effinger (v. Evingen) Friedrich, Schultheiß
 zu Brugg 51, 52, 62
 — Heinrich 65
 — Ludwig, Schultheiß zu Brugg 53
 — Thüring 63
 — Ulrich 51
 — 'sche Güter 54, 63, 67, 75.

- Egenwil Berchta von 72
 Kinder: Ulrich, Konrad und Margareta 72
 — Berchtold 71
 — H. von 72
 Tochter: Hedwig 72
 — Mechthild von 72
 Elfinger (Ely-), Gde. Bez. Brugg 58, 59
 Erni Burdhard 61
 Ernst, Cunradus, de Tengen, Leutpriester zu Brugg 65
 Eßlinger 57
 Etterli Berchtold 68
 — Heini 56, 62
 — Caspar 63, 67
 — Nicolaus, Leutpriester zu Umiken 63
 — Rudolf, zu Brugg 52, 62
 G: Anna 62
 Eßer Rudolf 74

 Faber Heini 57
 Fäderly, her Caspar 73
 Felwer (Fell-) 60, 67
 Flachs Hans 59
 — Jakob 62
 Flöbiter's Baumgarten 55
 Föno Rüdi 66
 Fomer's Rütinen 68
 Forster Johannes 54
 G: Anna 54
 Fry zu Hinterrein 65
 — f. auch Grulich
 Fricker Heinrich 54
 — Johannes 55
 — Nicolaus, Stadtschreiber zu Bern 54, 59
 Fridrich Ulrich 68
 Tochter: Adelheid 68
 — 's Haus zu Mönthal 74
 Fürß Mechthild 67
 — Nicolaus, Frühmesser zu Brugg 67
 Gunifer 57

 Gallenkilch Johannes von 52
 G: Gertrud 52

 Kinder: Adelheid, Katharina und Johannes 52
 Vater: Wernher 52
 G: Berchta 52
 Gamlikon Anna, Begine 66
 — Heinrich 50
 G: Berchta 50
 Geißberg (Geyß-) Jo. 66
 — Ulrich, Leutpriester im Bözberg 73
 Germer Jorg 55
 Gernas Ulrich 62
 Glogengießer Ludwig, zu Basel 76
 Großmoser Johannes 63
 Grulich Hans, Burger zu Brugg, Pfleger der Kirche St. Georg in Mönthal 55, 70, 72, 73, 75, 76
 — genannt Fry, Ulrich 53
 Grüenberg, Jo. de, domicellus 61

 Haber Hans 61
 Haberscher (=schär) Henman 67
 — Konrad 61
 — Rudolf 73
 Häberlinger Konrad 75
 Söhne: Ulrich und Hans 75
 — Rudolf 74
 Mutter: Mechthild 74
 Tochter: Gertrud 74
 Häfeli Ludwig, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 50, 54
 Mutter: Cecilia 62
 Hallwil Dietrich von, Junker 52, 54
 — Rudolf von, Junker 59
 Hartman Hans, zu Umiken 54
 Hebengel Ulrich 72
 Heggi, zu Thalheim 60, 67
 Heini Hans 61
 Herzog Uly, von Remigen 75
 Heß, in Lenzburg 67
 Hirsli (=ß-) Konrad 64
 G: Elisabeth 64
 — Rudolf 67
 Hirto H. 50
 Höpfli Beli 60
 Hofmeisterin Adelheid 67

- Honbach Ulrich, v. Hornussen 74
 Honberg Burkhard, v. Effingen 72
 — Bela 74
 — Hans 74
 — Ita 71
 — Konrad (von) 73, 75
 — Rudolf von 75
 — Ulrich 72
 Honburg 58
 Hopf (Hepf) 55, 65, 67
 Horneßon, dominus Cunradus de 52
 Honwil, dominus Jo. de, de Mure 66
 Huber (Hüber) Heinrich 61
 G: Elisabeth 61
 — Henßli 59, 63
 — Johannes 64
 — Nicolaus 61
 Hüglin Anna f. Schaffner

 Jörg Fridli 57
 Isenbart Anna 52
 — Ulrich 52
 — 'en matten zu Mönthal 71, 73, 74
 Ital 59

 Käfer (:ff-) Heinrich 73
 G: Mechthild 73
 Kinder: Ulrich und Anna 73
 — Johannes 74
 G: Mechthild 74
 Camerer Johannes 56
 — Katharina 58
 Candren, dominus Johannes, Leut-
 priester in Brugg 67
 Karlin Adelheid 71
 Kesser Jo., in Oberburg 56
 Kilhofer Hans 55
 Klew (Clew) Hartman 71, 72
 — Heinrich 63
 G: Margretha 63
 — Rudolf 71, 74
 G: Adelheid 71
 Sohn: Rudolf 71
 — Rüdny 71
 G: Megny 71
 Kinder: Rüdny und Elli 71
 — Ulrich 73
 Knonower Berena, Nonne in Königs-
 felden 63
 Koch Heinrich, v. Baden, Stadtschreiber zu
 Brugg 65
 Köchlin Ulrich, Kirchherr zu Mönthal 73
 Köchlis Rudolf 67
 Königsfelden 54, 60, 63, 66
 Körber 59, 63
 Koufman Johannes 52
 Cristiner Johannes 55
 Cüni, Knecht 71
 Kürn Konrad, in Billigen 67
 — Konrad 73
 G: Berena 73
 Künz 74
 Kulbergin, Katharina 58

 Landolß güt 55, 56
 Lang 56, 57
 — Hartman 59
 — Heinrich 58
 — Henßli 59
 — Konrad 59, 60
 G: Gertrud 60
 Latrifer 54, 56
 Lauffohr (Luvar), Gde. Bez. Brugg 57, 63
 Leyppleytt H. 74
 Leman Eläwi 59, 63
 Lenzburg 57, 59, 67
 Liechttau Georg von, Junker 64
 Linggin f. Winmannin
 Linn, Gde. Bez. Brugg 52 (?), 59
 Lintwurm Johannes 59
 G: Hedwig 59
 Louchlin Hans 63
 Luch Egli zer 63
 Lupfig (Luppfan, Lupfen), Gde. Bez. Brugg
 53, 55

 Mäny Hans, v. Billigen 53
 Märkli Konrad, Schneider 61
 Manesse, Anna 60
 Meyer (Meyger) Adelheid 66

- Anna, die alt schultheißen von Brugg 59
- Heinrich 61
- Henman 62
 - G: Verena 62
- dominus Cünradus 64
- Konrad 57, 58
 - G: Elisabeth 58
- Konrad 72
- Ulrich 72
 - Kinder: Johannes, Margaretha und Adelheid 72
- Thüring 61
- in Schwil 62
- in Schleinikon 60
- Meysterli (-lin) Adelheid 57
- Berchtold 57
- Ulmann, Metzger 55, 68
 - Sohn: Johann 68
- Merck, Kürschner 55
- Mönthal (Mönental), Gde. Bez. Brugg 57, 60, 67, 69—76
- Kirche St. Georg 60, 69—76; Kirchherren s. Brümli, Röchlin, Swyger
- Flurnamen: Appenbrunnen 73; Byberstein 74; Brugglen 74; Burkhalden 72, 73; Erlo 74; Engenmatten 71, 72, 75; zum Gern 74; der Häffilin gült 74; Hansland 72; Hefninafer 73; Henman Egerdenmatten 61, 73, 75; Hopfengrund 72; Hubermatten 74; Itenmatten 72, 75; Löfner 73; Massenmatt 71, 72, 74, 75; Odenhüßern 72; Refengrund 71; Rütty, Rütinen 71, 74; Swändy 71, 72; zum Übelbrünen 74; Wildes grund 72; Winhalden 73
- Moser Henman, Schultheiß zu Brugg 56
- Johannes 62
 - G: Adelheid 62
- Mechthild 67
- Peregrinus, Kaplan des St. Antoniusaltars 63
- Ulrich 71, 72
- Wernher 67
- Wernli 56
- Mosheim Waltherus 57
- Müli (-lin) Agnes 62
 - dominus Cünradus 55, 60
 - dominus Johannes, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 54, 56, 60, 67
 - Rudolf 59
 - G: Elisabeth 59
 - Ulrich 59
 - G: Ita 59
- Müller Hartmann 67
- Müdi 55
- Münch Erhart 54
- Müßler Fridli 63
- Henman 63
- Murge, dominus Conradus de 52
- Negelli Nicolaus, zu Brugg 52
- Notenstein's Hof zu Lauffohr 57
- Oberflachs, Gde. Bez. Brugg 52
- Obersiggingen, Df., Gde. Untersiggenthal Bez. Baden 61
- Österreich Herzog Leopold III. von 60, 69
- Ostra Anthonius von, Edelnacht 64
- Ostfingen (Oltolf-), Gde. Bez. Dielsdorf Kt. Zürich 72, 74, 75
- Othmarsingen (Othwissingen), Gde. Bez. Lenzburg 62
- Ower Peter 61
- Peyger Rudolf 51
 - G: Gertrud 51
 - Sohn: Konrad 51
- Peygerin, die Kürschnerin 58
- Plerer 64
- Prügel, dominus Heinticus, Kaplan in Beltheim 60
- Pur Heini 53
- Räber Johannes 74
 - G: Mechthild 74
- Mechthild 73
- Rudolf 60, 74
- Ulrich 74

- Nagor Konrad 59, 63, 72
 Nappensfuß 53
 Nast 65
 Nats Konrad, v. Effingen 55
 Regensperg Ulrich 73
 Rey in Lupfen 55
 — von Scherz 55, 56, 62
 Reif Johannes, Schuster 54
 Reigg, Rüdinus 54
 Rein, Gde. Rüfenach, Bez. Brugg 64, 65
 — Johannes von, in Villigen 65
 — Konrad von 51
 — Peter von 51
 G: Richenza 51
 Reisso Konrad 61
 Remegerin Gertrud 67
 Remigen, Gde. Bez. Brugg 53, 56, 60,
 61, 66, 71, 75
 Renner Johannes 53
 Nieder Nicolaus 56
 Rinach Cecilia von 57
 — Rudolf von, Edelknecht 62
 G: Elisabeth 62
 Riniken (-kon), Gde. Bez. Brugg 60, 66
 — Konrad von 50
 G: Adelheid 50
 Rolobog 62
 Rüdinger Anna 74
 — 's Haus zu Mönthal 73

 Salzman Johannes 54
 — Konrad 60
 G: Gertrud 60
 — Verena 54
 Sartor Johannes, alio nomine Winsler,
 von Lupfig 53, 54
 Savenwiler (-wilt) Johannes 67
 G: Richenza 67
 — Rudolf 52
 Sohn: Johannes 52
 Schärersmatt zu Mönthal 74
 Schaffner Burkard 63
 G: Anna Hüglin 63
 — Hans, zu Riniken 60
 — Konrad 59
 Schalk 55
 Scheffer Ruz 56
 Scherz (Scherz, Schernz), Gde. Bez. Brugg
 55, 56, 62
 — Adelheid von 56
 — Johannes 56
 Schetwi (-win) Heinrich 65
 — Johannes 56, 65
 G: Nesa 65
 — Margretha 54
 Schiffmüller 59
 Schindler 63
 Schinznach, Gde. Bez. Brugg 60, 63
 — Dekan f. Zender
 Schleinikon (Schli-), Gde. Bez. Dielsdorf
 Rt. Zürich 60
 Smalkorn, Rudolf 65
 G: Margretha 65
 Schmid Andres 53
 — Heini 54, 68
 — Jos, Schuster 65
 — Thüding, v. Effingen 55
 — Ulrich 73
 — in Effingen 67
 Schönbrot Augustinus 63
 — Johannes 64
 G: Margretha 64
 Schönauf (Schöndöw) Elisabeth von 64
 — Johannes von, Junker 58
 G: Elisabeth von Sengen 58
 Schriber Geri 55
 Schuler Johannes 59
 — Ita 59
 Schuzers Gut zu Lauffohr 57
 Swändi Ulrich 74
 Schwarzbollen Haus zu Brugg 56
 Sverker Johannes 59
 Swizer (Swyker) 54
 — Hans, Frühmesser zu Brugg und Kirch-
 herr zu Mönthal 70, 73, 76
 Seddingen, Konrad von 51, 52, 55
 Segesser (Segisser) Arnold, Junker 61
 — Hans, Junker 54
 Seiler Heinrich, von Waldshut 66
 — Wernher, Pfister 57

- Senn Johann, v. Remigen 60
 — Uly, v. Remigen 53, 56, 61, 66
 Senno Heinrich 50
 Sigli Peter 63
 G: Hedwig 63
 Sygrist Hans 71
 — Heini 71
 Spani (Späni) Henßli 64
 Spießin, domina, in Königsfelden 66
 Ställi Bilgrin, Leutpriester zu Brugg 66
 — Henslin, Pfister 66
 G: Adelheid 66
 — Jo. 53, 64
 — Wernher 53
 Stampfer Konrad, v. Villigen 53
 Steffan Josß 56, 58
 Steinhüßlin 66
 Stepfli (=lin) 51
 — Konrad 58
 Stilli Adelheid 64
 — Hans 71
 — Johannes 57
 G: Margretha 57
 Studer Bela 59
 — Hans, Maler von Zürich 70, 75
 Stüb Nicolaus 63
 Stüllli Hans 72
 G: Elisabeth 72
 — Johannes 55
 — dominus Rudolfus, capellanus s.
 Verene 63
 Suterli Heini 65
 Suter Heini, v. Remigen 61
 — Peter, in Schinznach 60
 — in Remigen 61

 Tegervelt (Tägerfeld) Johannes 66
 — Margaretha 56, 59
 Thalheim, Gde. Bez. Brugg 53, 58,
 60, 62, 64, 67
 Tölkner 58
 Togrun, Ulricus de 55
 zu dem Tor Adelheid 51
 — Johannes 51, 55, 60
 G: Verena 51

 — Lütold 51
 G: Margaretha 51
 — Lütold 51
 — Wernher 51
 Trägbrunnerin Margretha 57
 Tüfel Ulricus 66
 G: Margaretha 66
 Tügi Johannes 57
 — Nicolaus 55

 Uebstalin 51
 Umifen (=kon), Gde. Bez. Brugg 50, 54
 — Leutpriester s. Etterli
 Ursprung, Man Uli von 63

 Veltheim (=hein), Gde. Bez. Brugg 57
 — Kaplan s. Prügel
 Vetter 57
 Vilingen Konrad von 74
 G: Hedwig 74
 Vilinger Ulrich 53
 Villigen, Gde. Bez. Brugg 52, 53, 65, 66,
 67, 71, 75
 Vinsler (Vinsler) Adelheid 54
 — Heinrich, Schultheiß zu Brugg 64
 — Walther, Kaplan des Marienaltars zu
 Brugg 49, 57
 — s. auch Sartor
 Winsterwald Heinman 65
 Vogt Gorius, zu Waldshut 57, 67
 — Johannes 66
 — (Advocatus) Wernher, Schultheiß zu
 Brugg 66

 Wäger's Haus zu Brugg 62
 Wäscher Albert 53, 61, 63
 G: Verena 61
 — Friedrich 62
 — Henman 63
 — Konrad 58
 Wagner Mechthild 65
 — Rudolf 65
 Waldshut 57, 67, 71
 — Spital 75

- Wechter Heni 56
 — 's Gut in Windisch 58
 Werkmeyer 57
 Wig 58
 Wildi 62
 — Henslin 59
 Willi Heink 61
 Windisch, Gde. Bez. Brugg 58
 Winkler 57
 — Heini, zu Mönthal 76
 Winmannin, auch gen. Linggin, Elisabeth 56, 60
 Wirz Cünzmann 66
 Wiß Cüni 53, 61, 66
 Wisso Rudolf 59
 G: Elisabeth 59
 Wülser Konrad, v. Linn 59
 Zand (?) Rügherus 62
 G: Verena 62
 Zender 55, 56
 — Konrad, Dekan in Schinznach 54
 Zenglin 54, 61
 Zimmermann (Zimer-, Zimber-) Heinrich 75
 — Johannes 75
 — Klaus 71
 G: Mechthild 71
 — Rüttsch 58
 Zoller Ulrich 56, 57
 Zürich 68, 75
 Zurzach, Chorherren des Kollegiatstifts
 St. Verena 55, 64, 65